

**Juli – September 2013**  
**61. Jahrgang**  
**Heft 3**



**Mitteilungen**  
**Sektion Freiburg-Breisgau**  
**des Deutschen Alpenvereins**

# INHALTSVERZEICHNIS

## Aktuell

- 3 Editorial
- 4 Die Zukunft unseres Vereins
- 6 Wilfried Sing gibt den Vorsitz des Vereins ab
- 7 Mitgliederversammlung mit Überraschung
- 9 Neues bei der Mitgliederversammlung
- 11 Kurz und bündig
- 14 Kriegerdenkmäler bei der Freiburger Hütte
- 16 Da kommen wir her
- 16 Gemalte Berge

## Personen

- 18 Das Portrait, Christoph Paradeis
- 20 Ehrenrud und Josef Junker

## Berichte

- 21 Ein halbes Jahr Planen und Werkeln
- 24 Soviel Pulver nur für uns!
- 26 Alles vom Feinsten
- 28 Top-Stimmung in der Kletterhalle
- 29 Vier Frauen im Schnee



- 30 Zwei Skitourentage vom Feinsten
- 31 Aktive Senioren in unserer Sektion
- 32 Jugendcup in Heilbronn
- 34 Freiburger Hütte

## Natur und Umwelt

- 35 Die Welt 2052
- 36 Klimawandel in den Alpen
- 36 Ade Vogelbeere
- 37 Skitouren am Silberberg und Wildschutzgebiet
- 38 Museum für Neue Kunst  
*Kunst und Ökologie: Wie tun?*
- 38 Naturmuseum  
*Neuer Ausstellungsbereich zum Thema Wald*



- 62 Sport im Alter  
*Bewegung für ein langes Leben*
- 62 Westwegs von Johannes Schweikle
- 63 Rotpunkt-Führer Gran Paradiso

**Impressum  
Ehrenamtliche**

Das Titelbild Carl Blum, alte Freiburger Hütte  
an der Formarinalpe  
Rückseite Carl Baum, Wilma Bühler und  
Wilfried Seeger



**Termine**

- 39 Kletterkurse in unserer Kletterhalle
- 40 Vorschau auf besondere Termine
- 41 Die Jugendgruppen
- 42 Abkürzungen in den Programmen
- 42 Ausbildung
- 44 Touren und Veranstaltungen
- 50 Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung
- 51 Wanderungen der Seniorengruppen
- 56 Mit der Hospizgruppe

**Geschäftsstelle**

- 57 Aufnahmeformular
- 58 Anmeldeformular
- 59 Mitteilungen der Geschäftsstelle

**Meinungen**

- 60 Entfernen der Gedenktafeln
- 60 Aufbruchstimmung bei den Kletterern

**Bücher**

- 61 Walsersweg Vorarlberg
- 61 Extrem Ost





Erste Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch

Bild: Carl Baum

## Editorial

Er begrüßt in der Mitgliederversammlung das zehntausendste Mitglied, eine Dame. Er erklärt, dass das neue Sektionshaus die Erwartungen übertrifft. Spricht von der hohen Akzeptanz der Kletterhalle, die für die Mitglieder und nicht für Sondergrüppchen gebaut wurde. Er erwähnt nebenbei die Mitgliederentwicklung, die sich seit seinem Amtsantritt sprunghaft nach oben bewegt. Eine bessere Bestätigung für eine gute Vereinspolitik kann es nicht geben. Auch wenn einige Hinterbänker über zu großen Zuwachs klagen.

Was macht er dann? Er erklärt der überraschten Versammlung, wie kurz zuvor dem ebenfalls überraschten Vorstand, seinen Rücktritt. Am Zenit, das Haus bestellt. Jetzt hätte er sich ja auf seinen Lorbeeren ausruhen können. Wer hat schon die Größe. Ich spreche von Wilfried Sing.

Wilfried Sing hat gute Arbeit geleistet, hat den Verein auf Vordermann gebracht. Erfolgreiche hören nicht auf alle, aber machen etwas für alle. Wilfried hat Großes geleistet. Den nicht enden wollenden Applaus in der Versammlung für ihn musste er ertragen, er, der eigentlich immer nur seine Arbeit machen möchte. Wilfried, herzlichen Dank für die Vereinsjahre, in denen sich was bewegte. Danke, dass Du uns weiter auf Trab halten und Dich einbringen willst.

Der Neue führt als erstes eine Vierjahresplanung ein, gibt eine Erläuterung, wo der Verein steht, klar

und deutlich, so dass auch das normale Mitglied alles versteht, ohne das projizierte, tabellarische Zahlengewirr, das nur die Berufskritiker interessiert. Er wird mit überwältigender Mehrheit gewählt. Alle, die sich ein wenig auskennen, sind froh, dass er den Kärner für den Verein macht. Da wagt es der Neue, Christoph Paradeis, zukunftsweisende Ausgaben dann zusätzlich zur Planung machen zu wollen, wenn die Kasse stimmt. Da wird ihm schon von einem älteren Herrn die Fähigkeit dazu abgesprochen.

Das Denkmal, ja „Denk mal!“, beschäftigt die Mitgliederversammlung. Es gibt eine Diskussion auf hohem Niveau. Da erlaubt sich doch der Zweite Vorsitzende vorzuschlagen, die Sache mit allem Bedacht zu betreiben, zu überdenken, die Leute mitzunehmen, also ein Jahr der Besinnung, des Abwägens zu wagen. Schon ist für zwei meinungsbildende Mitglieder alles klar. Entscheiden wir heute, wir sind doch jetzt in der Sache. Eine Chance wurde vertan.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Christoph Paradeis stellt in diesen Mitteilungen seine Ideen über die Vereinsführung vor. Weitere Themen sind die Mitgliederversammlung, Personen, die Gruppen-erlebnisse sowie Natur- und Umweltschutz. Das Kletterhallenteam hat ein tolles Ausbildungsprogramm für sicheres Klettern erstellt. Und anderes mehr. Viel Spaß beim Lesen.

*Götz Peter Lebrecht*



## Die Zukunft unseres Vereins

Liebe Mitglieder



Christoph Paradeis

Die Mitgliederversammlung hat mich am 14. April 2013 als Nachfolger von Wilfried Sing zum Ersten Vorsitzenden unserer Sektion gewählt. Herzlichen Dank für den großen Vertrauensbeweis!

Unsere Sektion ist, wie in der Mitgliederversammlung erläutert, in den letzten und ins-

besondere im vergangenen Jahr aufgrund ihrer weiter gestiegenen Attraktivität stark gewachsen. Die guten Kletter- und Boulder-Bedingungen in der alten und der neuen Kletterhalle runden jetzt unsere Angebotsvielfalt mit Sommer- und Winterprogramm ab.

Gleichzeitig geht mit dem Mitgliederwachstum die Herausforderung einher, die Sektion als den Ort zu erhalten, an dem sich Gleichgesinnte zu Unternehmungen verabreden und Neumitglieder Zugang zu unseren Angeboten finden und damit unseren Verein kennenlernen. Dazu bedarf es einer guten und transparenten Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Beirat, den einzelnen Sektionsgruppen und der Geschäftsstelle.

Wichtig ist auch das Verständnis dafür, dass die allermeisten Aufgaben von Ehrenamtlichen übernommen werden. Da kann es schon mal passieren, dass das eine oder andere nicht gleich richtig funktioniert. Aber die Wertschätzung füreinander ist von entscheidender Bedeutung für die Lebendigkeit unserer Sektion. Sie motiviert auch in Zukunft Mitglieder, sich bei uns zu engagieren. Sei es, dass sie als Jugend-, Fachübungs-, Wanderleiterin oder Wanderleiter, als Ehrenamtliche in unserer Geschäftsstelle, im Beirat oder im Vorstand Verantwortung übernehmen wollen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir erstmals zum aktuellen Haushalt eine Mehrjahresplanung vorgestellt. Eine solche Planung sollten wir, sofern das möglich ist, für alle unsere Sektionsgruppen machen. Das hat den Vorteil, dass wir uns mit Ideen und Entwicklungen intensiver befassen, Anregungen von Mitgliedern eher berücksichtigen können und zu weniger Ad-hoc-Entscheidungen gezwungen werden. Dies alles wird viel transparenter und lädt zur Mitarbeit ein.

Wilfried Sing hat mit seiner Arbeit unsere Sektion entscheidend vorangebracht. Nun gilt es, dieses solide Fundament für die Weiterentwicklung zu nutzen. Dazu lade ich alle herzlich ein.

*Christoph Paradeis*



**Unser Treffpunkt 2013  
Freiburger Hütte  
über dem Formarinsee**

Foto: Bruno Bazzolo



das **stärkste**



Denn kein anderes Konto kann mehr als  
**contomaxx**  
... Lebe dein Konto!

 Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Warum ist contomaxx ein Konto wie kein anderes? Weil es als Freizeit- und Erlebniskonto Banking und Service, Reisen und Sicherheit perfekt zusammenbringt. Mit dabei: viele regionale Partner, weltweite Leistungen und bereits mehr als 50.000 Kunden. Mehr Infos zu den einzigartigen Vorteilen von contomaxx in Ihrer Sparkasse, auf [www.contomaxx.de](http://www.contomaxx.de) oder mit der contomaxx-App.



## Wilfried Sing gibt den Vorsitz des Vereins ab Er hat sich um die Sektion verdient gemacht



Josef Sartorius, Wilfried Sing, und Christoph Paradeis  
Foto: Friedbert Knobelspies

In der Mitgliederversammlung am 12. April hat Wilfried Sing seinen Rücktritt als Vorsitzender der Sektion erklärt. Danach sprach unser zweiter Vorsitzender Josef Sartorius. Wir geben seine Rede nachstehend wieder.

### **Bevor ich zur Tagesordnung übergehe, möchte ich einige persönliche Worte abgeben.**

Seit meiner Studienzeit bin ich Mitglied der Sektion Freiburg-Breisgau. Der Mitgliederstand im Jahr meines Eintritts 1979 lag etwa bei 3.500 Mitgliedern. Die kleine Geschäftsstelle in der Turmstraße war meist überbelegt, ebenso die Bibliothek, die ich mit meinen Freunden von der Universitätsklettergruppe zur Vorbereitung unserer alpinen Touren benutzte. Uns war es wichtig, eine Versicherung über den Alpenverein zu haben und die aktuellen Sicherheitstipps von Pit Schubert im Panorama zu lesen. Diese passive Mitgliedschaft währte bis zum Jahr 1998, wo mich mein Kollege und Kletterfreund Uli Bob zu meiner ersten Mitgliederversammlung der Sektion ins Kolpinghaus eingeladen hat.

In dieser Mitgliederversammlung ging es darum, die Entscheidung für den Bau eines Sektionshauses mit Kletterhalle in St. Georgen herbeizuführen.

Ich habe für den Bau des Sektionshauses gestimmt. Der Erste Vorsitzende der Sektion war zu diesem Zeitpunkt Wilfried Sing.

Meine zweite Begegnung mit der Sektion war der Anlass einer Ausstellung „Faszination Himalaya - auf den Spuren der Brüder Schlagintweit“ im damals noch bestehenden Adelhausermuseum. Die Sektion feierte ihr 125 jähriges Bestehen.

Wilfried Sing hat kurz darauf zum zweiten Mal den Vorsitz der Sektion übernommen. Die Stelle eines zweiten Vorsitzenden war vakant und Götz Peter Lebrecht schickte mich ins Walter-Eucken-Gymnasium, wo Wilfried Sing dabei war, das Ende seiner Schulleitertätigkeit zu ordnen, um kurz danach seinen „Unruhestand“ in der Sektion zu beginnen.

In diese Aktivzeit bin ich hineingeraten und habe erleben dürfen, wie man eine mehrjährige ebenerdige Trekkingtour mit schwerem Gepäck durch Planungs-, Finanzierungs- und Bauabschnitte hinweg bewältigt.

Das Ergebnis meine ich, kann sich sehen lassen:

- Elf Jahre erster Vorsitzender.
- Zwei erfolgreich realisierte Bauvorhaben.
- Ein Zuwachs der Mitgliederzahlen von 5.000 im Jahr 1998 auf 10.000 im Jahr 2013.
- Ramshalde und Freiburger Hütte schreiben schwarze Zahlen.
- Die neue Kletterhalle wird bestens angenommen.
- In der Sektion gibt es eine lebendige Jugendarbeit.
- Es finden vielfältige Aktivitäten in allen Abteilungen von der Familiengruppe bis zu den Senioren statt.
- Eine professionelle Ausrichtung in der Geschäftsstelle und bei der Betreuung der Kletterhalle wurde eingeleitet.



Wilfried Sing übergibt uns heute eine solide Sektion, deren Haushalt und Finanzen bestens bestellt sind und mit der die Herausforderungen in der Zukunft zu bewältigen sind.

Lieber Wilfried, ich komme jetzt zu den zwei versprochenen Sätzen:

Der Vorstand der Sektion Freiburg und die hier versammelten Mitglieder danken Dir für Dein En-

gagement als Fachübungsleiter Hochtouren, für elf Jahre Erster Vorsitzender, für Deinen langen Atem, Deine Beharrlichkeit, Dein Durchhaltevermögen.

Wir wünschen uns, dass Du der Sektion Deine Erfahrungen und Deinen Einsatz auch außerhalb des Vorstandes weiterhin zur Verfügung stellst. Vielen herzlichen Dank.  
*Josef Sartorius*

## Mitgliederversammlung mit Überraschung

### Ein Überblick über den 12. April im Ristorante Melissa

Das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung kann in der Geschäftsstelle im Sektionshaus eingesehen werden. Bei der diesjährigen Versammlung waren 91 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

#### TOP 1: Begrüßung und Totengedenken

Josef Sartorius eröffnet um 19.10 Uhr die Mitgliederversammlung.

Er nimmt die Totenehrung vor. Die Tagesordnung wird angenommen.

Anna Raynor wird als 10.000stes Mitglied des DAV Freiburg begrüßt. Sie erhält ihren DAV-Ausweis, einen Gutschein für ein Wochenende auf der Freiburger Hütte und einen Blumenstrauß.



Anna Raynor und Wilfried Sing Foto: Friedbert Knobelspies

#### TOP 2: Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls

Ulrike Schmidt und Herbert Lange werden einstimmig gewählt.

#### TOP 3: Berichte über das Geschäftsjahr 2012

Mittlerweile hat unsere Sektion über 10.000 Mitglieder. Im Jahr 2012 kam es zu 842 Netto-Neuanmeldungen, das heißt 1.385 Zugänge und 543 Abgänge. Der Zuwachs verteilt sich auf alle Bereiche. Damit fällt auch in der Geschäftsstelle immer mehr Arbeit an. Außer zehn ehrenamtlich Tätigen gibt es eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft und drei 400 Euro-Stellen.

Die Mitgliederentwicklung war besser als erwartet, was nicht zuletzt auf die Eröffnung der Kletterhalle zurückzuführen ist. Unter anderem konnten in fünf Monaten 13.908 Besucher in der neuen Kletterhalle registriert werden. Die liquiden Mittel wurden um 47.000 Euro erhöht.

Die Jahresberichte der Referenten wurden in den Mitteilungen 2/61. Jahrgang veröffentlicht.

#### Bericht der Kassenprüfer Herbert Lange und Manfred Baßler

Im Januar wurden den Kassenprüfern die Kontenlisten vorgelegt, so dass nach einem ersten Abstimmungsgespräch die offizielle Kassenprüfung abgeschlossen werden konnte.

## TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Herbert Lange stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

**Beschluss:** Der Vorstand wird mit einer Enthaltung mehrheitlich entlastet.

Wilfried Sing gibt seinen Rücktritt als Erster Vorsitzender bekannt, bietet gleichzeitig jedoch seine weitere Mithilfe für die Sektion an.

Auszüge der Danksagung des Zweiten Vorsitzenden Josef Sartorius:

„Ergebnisse der Tätigkeit von Wilfried Sing für die Sektion: 11 Jahre Erster Vorsitzender. Zwei erfolgreich realisierte Bauvorhaben. Ein Zuwachs der Mitgliederzahlen von 5.000 im Jahr 1998 auf 10.000 im Jahr 2013. Ramshalde und Freiburger Hütte schreiben schwarze Zahlen, die neue Kletterhalle wird bestens angenommen. In der Sektion gibt es eine lebendige Jugendarbeit und es finden vielfältige Aktivitäten in allen Abteilungen von der Familiengruppe bis zu den Seniorengruppen statt. Eine professionelle Ausrichtung in der Geschäftsstelle und bei der Betreuung der Kletterhalle wurde eingeleitet.

Wilfried Sing übergibt uns heute eine solide Sektion, deren Haushalt und Finanzen bestens bestellt sind und mit der die Herausforderungen in der Zukunft zu bewältigen sind.

Der Vorstand der Sektion Freiburg und die versammelten Mitglieder danken Dir für Dein Engagement als Fachübungsleiter Hochtouren, für elf Jahre Erster Vorsitzender, für Deinen langen Atem, Deine Beharrlichkeit, Dein Durchhaltevermögen, Dein Verhandlungsgeschick und für Dein Fachwissen, das Du in die Sektion eingebracht hast.

Wir wünschen uns, dass Du der Sektion Deine Erfahrungen und Deinen Einsatz – auch außerhalb des Vorstandes - weiterhin zur Verfügung stellst.“

## TOP 5: Unsere Planungen

siehe TOP 6: Haushalt 2013

## TOP 6: Haushalt 2013

Christoph Paradeis stellt den Haushalt 2013 vor. Geplante Investitionen (im Haushalt berücksichtigt):

- Neue Büroeinrichtung in der Geschäftsstelle
- Größeres Zauntor inkl. Schloss zum Zugang zur Kletterhalle
- Ausstattung Boulderraum neue Kletterhalle
- Erneuerung Heizungsanlage Ramshalde

**Der Haushalt 2013 wird mit einer Enthaltung angenommen. Es wird beschlossen, dass 4.000 Euro für die mobile Trennwand für den Versammlungsraum GS noch in den Haushalt 2013 mit übernommen werden.**

Vierjahresplan 2014 bis 2017: Geplante Investitionen für diesen Zeitraum werden vorgestellt. Wenn auf der Freiburger Hütte das Umweltgütesiegel realisiert werden soll, müssen 50 % der benötigten Energie aus regenerativen Energieträgern kommen.

## TOP 7: Nachwahlen

Wilfried Sing führt die Nachwahlen durch. Der Wahl per Akklamation wird zugestimmt.

Vorstand: Zum Nachfolger von Wilfried Sing wird Christoph Paradeis gewählt (2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen). Für einen neuen Schatzmeister gibt es noch keinen Kandidaten. Vorläufig wird Christoph beide Ämter parallel ausführen. Dagmar Roskowetz, die seit Mai 2012 schon kommissarisch im Vorstand mitarbeitet, wird offiziell zur Schriftführerin gewählt (einstimmig).

Beirat: Neu in den Beirat werden gewählt: Claudia Schwitzer, Wilfried Diederichsen und Gerhard Gözl (alle einstimmig).

## TOP 8: Satzungsänderung

Der Wortlaut der Satzungsänderung wurde im Mitteilungsheft 2/61. Jahrgang veröffentlicht. Ihr wird einstimmig zugestimmt.

## TOP 9: Gedenktafeln Freiburger Hütte

Bernd Sahler erläutert seinen Antrag:

„Die Jahreshauptversammlung 2013 möge beschließen, die Gedenktafeln zu Ehren der Mitglieder, die im Ersten und Zweiten Weltkrieg als Soldaten gefallen sind, von der Freiburger Hütte zu entfernen.“

Es entsteht eine recht kontroverse, aber auch konstruktive Diskussion. Fritz Kluge schlägt vor, die

Gedenktafeln um eine dritte Tafel mit folgendem Wortlaut zu ergänzen: „Allen Toten der Weltkriege im Bewusstsein von Schuld und Trauer. Die Sektion Freiburg – Breisgau 2013“

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Bernd Sahler:

4 Zustimmungen, 6 Enthaltungen, 81 Gegenstimmen

Es erfolgt die Abstimmung über den Vorschlag von Fritz Kluge:

Mit 8 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen und 78 Ja-Stimmen wird beschlossen, dass die zwei Gedenktafeln um eine dritte mit obigem Wortlaut ergänzt werden sollen.

### TOP 10: Verschiedenes

Da die Mitgliederversammlung das Haushaltsrecht hat und der Vorstand mit genehmigtem Haushalt ins neue Jahr gehen sollte, hat der Vorstand beschlossen, dass die Mitgliederversammlung zukünftig im November stattfinden wird. Im Heft 2 der Sektionsmitteilungen wird der Haushalt dann detailliert dargestellt.

Deshalb findet die nächste Mitgliederversammlung bereits im November 2013 statt.

Ende der Mitgliederversammlung: 21.50 Uhr.

*Dagmar Roskowetz*

## Neues bei der Mitgliederversammlung

### Hingehen lohnt sich: Infos aus erster Hand und Mitbestimmungsrecht

Mit einer tollen Überraschung begann die diesjährige Mitgliederversammlung (MV): Unsere Sektion hatte nämlich um Ostern herum die stolze Mitgliederzahl von 10.000 erreicht! Und deshalb wurde zu Beginn der MV unser 10.000. Mitglied, eine junge Frau aus Emmendingen, feierlich und ganz herzlich begrüßt. Wilfried Sing überreichte ihr öffentlich ihren Mitgliedsausweis, einen Blumenstrauß und einen Gutschein für ein Wochenende in der Freiburger Hütte, dem am höchsten gelegenen Haus Freiburgs.

Dann bekamen die Mitglieder einen kurzen unterhaltsamen Jahresbericht geboten. Richtig gut: Beim Punkt Geschäftsstelle wurde in der Präsentation aufgelistet, wie viele Haupt- und Ehrenamtliche dort mitarbeiten. Das führte anschaulich vor Augen, wie die Arbeit gemeinsam von Haupt- und Ehrenamtlichen geleistet wird. Ein bisschen schade, dass die ehrenamtliche Basis fast aller unserer Angebote in den weiteren Berichten nicht so deutlich hervorkam – vielleicht weil es so selbstverständlich ist? Gut, dass Wilfried Sing in seinen begleitenden Worten auf die Verdienste der Ehrenamtlichen hingewiesen und ihnen gedankt hat.

Mit den üblichen Formalien ging's weiter – Entlastung des Vorstandes für den Jahresabschluss 2012 und Genehmigung des Haushalts 2013. Positiv auffällig und deshalb besonders bemerkenswert: Trotz der hohen Belastungen durch den Anbau waren Ende 2012 immerhin noch 53,3 TEUR liquide Mittel vorhanden. Für Ende 2013 werden schon wieder 110,4 TEUR liquide Mittel erwartet.

Die Einnahmen durch die neue Kletterhalle sind jetzt schon hoch und werden im Laufe dieses Jahres planmäßig, eher aber noch darüber sein. Die in den letzten Mitgliederversammlungen häufig geäußerten Bedenken über die Finanzierung des Anbaus haben sich damit zum Glück als unbegründet erwiesen. Trotzdem: Gut, dass es in unseren Mitgliederversammlungen möglich ist, sich kritisch zu äußern. Diese gute Gesprächs- und Diskussionskultur zog sich auch durch die diesjährige MV!

Noch eine weitere Überraschung im Hut hatte Wilfried Sing: Nach elf Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit hat er sich vom Vorsitz der Sektion, die durch sein Wirken für die Zukunft gut gerüstet ist, zurückgezogen. Nur „zwei Sätze“ zum Ab-

schied hatte er sich ausbedungen. Joseph Sartorius löste diese Zwickmühle, indem er in seiner Laudatio zuerst einmal von sich selbst erzählte, nämlich wie er Wilfried kennengelernt hatte. Er schlug meisterhaft den Bogen zur Sektionsgeschichte und den laufenden Geschäften, bis er schließlich sagte „Und nun die beiden Sätze ...“. Er schloss seine Abschiedsrede mit lobenden Worten, die in einem Applauswirbel aller Anwesenden mündeten. Rührend dann die minutenlangen „standing ovations“ für den scheidenden Vorsitzenden! Er und seine Kompetenz werden der Sektion aber nicht verlohrengehen. Er wird weiter ehrenamtlich Einzelaufgaben in der Sektion übernehmen.



Wilfried Sing

Foto: Friedbert Knobelspies

Kurz und schmerzlos wurde dann bei den Nachwahlen Christoph Paradeis, der sich ja schon als Schatzmeister bestens in die Anliegen der Sektion eingearbeitet und bewährt hat, als Nachfolger von Wilfried Sing vorgeschlagen und gewählt. Mit der Besetzung schienen die meisten zufrieden zu sein. Gesprächsthema am Ende der Versammlung war aber die schnelle und unvermittelte Art der Wiederbesetzung. Wie von vielen erwartet wurde dann noch Dagmar Roskowetz, die schon seit einem Jahr kommissarisch im Vorstand mitarbeitet, offiziell zur Schriftführerin gewählt. Das Amt des Schatzmeisters konnte noch nicht nachbesetzt werden. Ebenfalls im Rahmen der Nachwahlen wurden

drei neue Mitglieder für den Beirat gewählt: Claudia Schwitzer, Wilfried Diederichsen und Gerhard Gölz.



Christoph Paradeis

Foto: Friedbert Knobelspies



Dagmar Roskowetz

Foto: Friedbert Knobelspies

Zwei zukunftsweisende Neuerungen, also auch kleine Überraschungen, erfuhren die Anwesenden: In Zukunft wird die Mitgliederversammlung im November stattfinden – auch schon dieses Jahr. Das hat den Vorteil, dass dann schon der Haushalt für das nächste Jahr beschlossen und so die wirtschaftliche Leitung der Sektion erleichtert wird. Außerdem gibt es ab jetzt eine Mehrjahresplanung für Investitionen.

Über den Antrag eines Mitglieds die Gedenktafeln an der Freiburger Hütte für die Kriegsofopfer

der beiden Weltkriege zu entfernen wurde kontrovers diskutiert. Eine sehr große Mehrheit war aber dafür, die Tafeln beizubehalten, das Gedenken zu wahren und damit Diskussionen über Historisches auch für Generationen, die damit nicht mehr so viel Persönliches verbinden, zu fördern. Es soll außerdem bei den alten Tafeln eine kleine neue angebracht werden, die das Bewusstsein der kollektiven Mitschuld und Scham ausdrückt. Natürlich wurde

auch über dieses Thema und die vorausgegangene Diskussion in den üblichen „Murmelgruppen“ am Ende der Veranstaltung gesprochen. Übereinstimmung herrschte bei den „Murmeln“, egal welcher Meinung sie bezüglich dieser schweren und emotional bewegenden Thematik waren darüber, dass die Diskussion menschlich und sachlich auf einem hohen Niveau und mit dem gebührenden Respekt geführt worden war.

*Elisabeth Caruana*

## Kurz und bündig

### Aus dem Vorstand

Manfred Sailer konnte erreichen, dass die nächste Naturschutztagung des Hauptvereins 2014 in Freiburg stattfinden wird.

Die Hütten sind ein Dauerthema. In der Ramschalde soll die Heizung verbessert, die teuren, anfälligen Münzautomaten der Duschen ausgebaut werden. Für die Freiburger Hütte möchten wir das Umweltgütezeichen bekommen. Dazu sind noch bei der erneuerbaren Energie Investitionen nötig.

In einer Klausurtagung des Vorstandes, die im Juni stattfindet, wird es um die Zukunft der Sektion gehen.

Die Nutzung der alten Kletterhalle und deren Erneuerung beschäftigen den Vorstand, der dazu eine Besprechung mit interessierten Kletterern hatte. Es wurde ein Arbeitskreis gebildet, der Vorschläge erarbeiten soll. Wer sich in dieser Frage einbringen möchte, setze sich mit dem Kletterhallenteam in Verbindung.

Das Sektionshaus ist eigentlich immer auf der Tagesordnung, sei es, dass es um Verbesserungen der Nutzung, der Attraktivität für unsere Mitglieder oder um die technische Ausstattung geht.

Der Hauptverein plant eine neue Verbandsstruktur. Christoph Paradeis und Götz Peter Lebrecht waren auf der Tagung in Würzburg. Es geht um

schlankere Strukturen, die Machbarkeit des Ehrenamtes und wie sich die Sektionen einbringen können.

Nachdem der Hauptverein ein Leitbild verabschiedet hat, werden wir unser Leitbild anpassen und darüber in der nächsten Mitgliederversammlung berichten.

### Wir haben zehntausend Mitglieder

Während rund um uns viele Vereine über mangelndes Interesse klagen, möchten immer mehr Menschen bei uns Mitglied werden. Das heißt, dass unsere Ideen, unser breit aufgestelltes Programm und vor allem unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder viele Menschen veranlassen, bei uns dabei sein zu wollen.

Mit Frau Anna Raynor haben wir in der Mitgliederversammlung am 12. April diesen Jahres unser zehntausendstes Mitglied begrüßt.

### Kletteranlagen

Bei der EU-Kommission war eine Beschwerde gegen die Förderpraxis der öffentlichen Hand für künstliche Kletteranlagen eingereicht worden. Seit Ende Januar ist die Entscheidung mit dem Ergebnis veröffentlicht, dass die Kommission die Beschwerde abgewiesen hat.

### Beirat wählt Sprecher

In seiner Sitzung am 22. April diesen Jahres hat der Beirat Godehard Höxter zum Sprecher gewählt.

Stellvertreter bleibt Johannes Schmitt, als Schriftführer fungiert Mirko Bastian. Dem Beirat unter neuer Leitung wünschen wir viel Erfolg.

## Ramshalde gut geheizt

Das Wärmebedürfnis unserer Ramshalden-Gäste und der lang anhaltende Schnee haben dazu geführt, dass uns dort oben das Gas ausgegangen ist. Wegen des vielen Schnees konnte der Gaslieferant unseren Tank vor Ostern nicht auffüllen. Deswegen mussten wir etlichen Interessenten, die zur Hütte wollten, absagen. Drei Veteranen unserer Sektion machten mit Hilfe der Gemeinde Breitnau den Weg eis- und schneefrei.

Im Rahmen des Ausbaus der Gasheizung im alten Teil des Hauses werden wir die Lagerkapazität für das Gas vergrößern.



## Rock & Rail

Nun ist es noch leichter, mit Bahn und Bike zu den Kletterfelsen in Baden- Württemberg zu kommen. Die Broschüre mit dem obigen Titel liefert alle Informationen über öffentliche Verkehrsmittel und Bikewege. Sie ist im Sektionshaus zu erhalten.

## Georg Gehring und seine Seilschaftsführer

Für die ehemaligen Seilschaftsführer sind die Berge höher geworden. Beim diesjährigen Treffen bestie-



Die Seilschaftsführer

Foto: Privat



Georg Gehring und Claus Mez

Foto: Privat

gen sie im Kappler Tal den Herchersattel, vorbei an phantasievollen Holzschnitzereien. Georg Gehring, unser Ehrenmitglied, hatte das organisiert, unser langjähriger zweiter Vorsitzender Claus Mez war mit vielen anderen dabei.

Hermann Dempfle, der bei den Touren oft seine Super-8-Kamera dabei hatte, zeigte Filme von den Gipfelstürmern aus den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts.

## Materialverleih für Kurse Kletter- und Hochtouren

Ab sofort können alle Teilnehmer von Ausbildungskursen und geführten Touren unserer Sektion gegen eine geringe Gebühr ihre Ausrüstung über den Materialverleih ergänzen. Das Leihmaterial wird in unserer Kletterhalle bevorratet und kann dort vorbestellt werden. Es handelt sich hierbei überwiegend um Material für Kletter-, Hoch- und Eistouren.

Wir sind sicher, den Teilnehmern mit diesem Angebot eine hervorragende Basis mit ausgewähltem Bergsportequipment an die Hand zu geben.

*Martin Jahnke*

## Mit oKi auf Tour

oKi ist auch in diesem Quartal unterwegs. Wir stellten die Gruppe in den letzten Mitteilungen vor. Was oKi macht, findet man im Tourenforum und bei Touren und Veranstaltungen.

### Wir waren auf der Messe

Wie in den letzten Jahren waren wir im März mit einem Stand auf der Freizeitmesse. Das gab Gelegenheit, mit vielen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und für unsere Sektion zu werben. Dabei ist unser Messestand im Laufe der Zeit immer attraktiver und leichter zu handhaben geworden. Wir hatten viele Besucher und gute Gespräche.



Messestand

Foto: Karlheinz Scherfling

### Das liebe Geld

Auch in diesem Jahr bittet der Alpenverein seine Mitglieder um eine Spende. Der Hauptverein schreibt die Mitglieder an und bittet um Hilfe bei der Finanzierung der Hütten, die zu renovieren sind oder auf den neuesten technischen Stand gebracht werden müssen. Wer nicht angeschrieben werden möchte, teilt das bitte unserer Geschäfts-

stelle mit. Übrigens gespendet wurde an die Sektion auch dieses Jahr und zwar bis jetzt 2.200 €. Weitere Spender sind erwünscht. Unser Spendenkonto bei der Sparkasse hat die Kontonummer 13 193 320 BLZ 680 501 01 Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

*Nicht gezeichnete Artikel GPL*



Plan Freiburger Hütte  
**BAUSTEIN**

Gespendet wurde schon immer

Baustein 1971



Spendenbox alte Freiburger Hütte



## KLETTERHALLE

**Geöffnet**  
**Mo – Do** 15 – 23 Uhr  
**Fr** 12 – 23 Uhr  
**Sa/So Feiertage** 10 – 21 Uhr

## Kriegerdenkmäler bei der Freiburger Hütte

### Zur Diskussion um den Antrag auf Entfernung

Der Antrag auf Entfernung der Gedenktafeln hat in der Hauptversammlung 2013 zu einer Diskussion geführt. Mein Beitrag zur Diskussion betraf mehr die grundsätzliche Funktion von Denkmälern; aus diesen Überlegungen heraus stimmte ich dafür, entweder die Tafeln so zu belassen oder mit einem würdigen Zusatz zu versehen.

Bei meinen Ausführungen stützte ich mich ganz wesentlich auf die grundlegende Arbeit von Ute Scherb „Wir bekommen die Denkmäler, die wir verdienen“ (Freiburg 2005) und den Aufsatz von Norbert Ohler „Zeugen der Vergangenheit. Achtenswertes Erbe – belastendes Gedenken“, Zeitschrift des Breisgau-Geschichtsvereins „Schau-ins-Land“ 2011.

Ein Denkmal ist eine errichtete Darstellung zum Gedächtnis, zur Erinnerung an eine Person oder ein Ereignis. Meist eine plastische Darstellung, aber auch Texte können eine solche Funktion haben.

Ein Denkmal hat eine Aussage, einen Stellenwert, will Sinnhaftigkeit und damit eine Funktion. Denkmal heißt, es will Menschen von vergangenen Dingen belehren. Für ein Denkmal sind weiterhin typische Merkmale, dass es in einem bestimmten „Zeitgeist“ mit bestimmten Motiven und in einer gewollten Inszenierung errichtet wurde. Denkmäler begegnen dann in der Regel späteren Generationen. In den Zeiten dazwischen haben sich auf Grund neuer historischer Forschungsergebnisse oft die gesellschaftlichen Mentalitäten – besonders bei Kriegerdenkmälern – tiefgreifend verändert. Dadurch kann ein gewandeltes Geschichtsverständnis entstehen, das zu neuen Einstellungen führt oder gar eine Neuinterpretation notwendig macht. Denkmäler waren und sind daher immer wieder Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen (H. Haumann).

Es ist somit eine Selbstverständlichkeit, dass über Sinn und Bedeutung des Kriegerdenkmals bei der

Freiburger Hütte diskutiert worden ist. Der heutige historische Forschungsstand zeigt, dass der Alpenverein und auch die Freiburger Sektion in vielerlei Hinsicht zwar in den Nationalsozialismus verstrickt waren, sich aber der zeitgemäßen Aufklärung und Aufarbeitung gestellt haben.

Für eine solche Neuinterpretation kommen meiner Ansicht nach drei Möglichkeiten in Frage:

- Die stattgefundenene kritische Diskussion in der Hauptversammlung 2013.
- Ein jetzt beschlossener Zusatz zu den bestehenden Tafeln, der die Neuinterpretation wiedergibt.
- Und die Bereitschaft, sich immer wieder Fragen nach unserer Vergangenheit zu stellen.

Auf keinen Fall jedoch ist der Abriss der beiden Gedenktafeln zu befürworten.

*Friedrich Kluge*



Denkmal bei der Freiburger Hütte Foto: Karlheinz Scherfling



## Bereichernde Erfahrungen in naturkundlichen Lehrveranstaltungen

Das Freiburger Hüttengebiet ist schon seit langem Ziel naturkundlicher Exkursionen mit Studierenden. Gerade für die Biologiestudien führte stets der Weg an den Denkmalen vorbei. Hier kam es, angeregt durch die Begegnung mit den zeugnissgebenden Denkmalen zu Gesprächen über die in heutiger Sicht nicht immer ehrenvolle Vergangenheit europäischer Völker, insbesondere die Rolle Deutschlands. Die Denkmale gaben stets Anlass, in einer naturkundlichen Veranstaltung auch geschichtliche Fragen aufzugreifen.

Diese Lernsituation wurde noch verstärkt, als aus der Verbindung der hiesigen Pädagogischen Hochschule mit der polnischen lehrerbildenden Akademie in Krakau nun auch polnische Studierende zusammen mit den Freiburger Studenten mehrtägige Exkursionen in das Freiburger Hüttengebiet unternahmen. Hier erfüllten die Denkmale genau ihre zugeordnete Erinnerungs- und Anregungsfunktion. Viele schöne und zum Nachdenken anregende Gespräche ergaben sich zwischen Studierenden und auch Lehrenden, die in Krakau durch die dortigen Denkmale große Bereicherungen erfuhren. Dabei ergab die Aufarbeitung der letzten Geschichtsperiode des Zweiten Weltkrieges durch Auschwitz einen unauslöschlichen Eindruck. Man lernte als begeisterter Naturkundler die so wichtige Bedeutung von Denkmalen und aus der zeitgeschichtlichen Entstehung frühere Emotionen und Einstellungen kennen. Im Vergleich zu heutigen Auffassungen ergaben sich immer wieder neue Ansätze, sie zu verarbeiten.

*Herbert Lange*

## Gegen Intoleranz und Hass Uns Bergsteigern zur Mahnung

Bernd Sahler hat mit seinem Antrag die Gedenktafeln in der Nähe der Freiburger Hütte betreffend, die Diskussion über das Versagen unserer Sektion in den Jahren des Terrors von 1933 bis 1945 neu belebt. Dafür danke ich ihm. Es ist immer wieder wichtig, sich der Versäumnisse, der Anpassung

Einzelner an das totalitäre Regime, der Verbrechen, der Vernichtung ganzer Volksgruppen im Namen unseres Volkes bewusst zu werden, damit sich das nicht wiederholt. Jeder einzelne von uns ist jeden Tag an seinem Platz dazu aufgerufen, für Freiheit, das Anderssein des Anderen einzutreten und Toleranz vorzuleben. Unsere Freiheit endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.

Die Tafeln mit dem benachbarten Marterl in der Hüttennähe sind für mich Mahnmale für Frieden und damit, ganz anders als von ihren Schöpfern geplant, in unserem Verständnis wichtige Ausrufezeichen, anzuhalten, nachzudenken und sich, soweit wir es selbst erlebt haben, zu erinnern. Sie sind Ankerpunkte für Frieden und Freiheit für Nachdenklichkeit und Aufmunterung, jeden Tag neu den Weg des Friedens und der Toleranz zu be-



Der Steinblock mit dem Denkmal

Foto: Bruno Bazzolo

schreiten. Geben wir nachfolgenden Generationen die Chance, sich dort ihre Gedanken zu machen, ihrem Zeitgeist, ihrem Umfeld und ihrem Herkommen entsprechend.

Die Mitgliederversammlung am 8. April 2005 beschäftigte sich auf Antrag von Friedrich Kluge mit dem unakzeptablen Verhalten der Sektion Freiburg i. Br. im Dritten Reich. In der Versammlung wurde, wie von mir vorgeschlagen, beschlossen:

**„Die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins bedauert im Rückblick auf ihre Geschichte, dass im Dritten Reich auch in ihren Reihen der Ungeist der Intoleranz und des Hasses herrschte, der zum Ausschluss ihrer jüdi-**

**schen Mitglieder und anderer führte. Die Sektion wird alles tun, dass Intoleranz in jeglicher Form in ihren Reihen keinen Platz mehr finden kann.“**

Wichtiger als eine Plakette ist mir, dass wir alle uns immer wieder unserer Vergangenheit bewusst werden und im Alltagsleben Zivilcourage zeigen, wo es angebracht ist.  
*Götz Peter Lebrecht*

## Da kommen wir her Geschichte unserer Sektion

Mit zwei Veröffentlichungen hat Friedrich Kluge mit Anderen die Licht- und Schattenseiten unserer Vorgängersektionen „Freiburg i. Br.“ und „Breisgau“ in die Erinnerung gerufen. Aus ihnen entstand nach dem Zweiten Weltkrieg unsere heutige Sektion „Freiburg-Breisgau“. Die beiden Broschüren sind in der Geschäftsstelle erhältlich. *GPL*



**Zur Geschichte der Sektion  
Freiburg im Breisgau des  
Deutschen Alpenvereins in den Jahren  
1933 – 1945**

**Geblieden ist die Ramshalde –  
Aus der Geschichte unserer Sektion  
und ihrer Vorgänger  
1919 – 1945 – 1950.**

## Gemalte Berge Bilder ohne Digitalkamera

Auf den Umschlagseiten finden Sie dieses Mal Bilder von Sektionsmitgliedern. Das älteste stammt von unserem ehemaligen Mitglied Carl Blum, es ist die erste Freiburger Hütte am Formarinsee. Das Bild stammt aus der Zeit vor 1912. Er schaffte auch das alte Logo der Sektion Freiburg i. Br. aus den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Carl Baum hat das berühmte, oft wiedergegebene Bild der Freiburger Hütte vor der Roten Wand gemalt, das Sie auf Seite zwei finden.



Logo der Sektion Freiburg i. Br. Ca. 1927 von C. Blum

Neueren Datums sind die Bilder unseres Mitglieds Wilma Bühler, die heute noch Wanderungen bei den Senioren führt. Sie sind auf der Rückseite der Mitteilungen zu finden. Unser im vergangenen Jahr verstorbenes Mitglied Robert Köster hatte viele Bilder der Freiburger Hütte gemalt. Er hat auch das Denkmal in Stein gehauen, das vor der Freiburger Hütte an das 75-Jährige Hüttenjubiläum erinnert.

Beim Artikel über die familienfreundliche Freiburger Hütte finden Sie ein Bild von Fabian Kluge, das er mit 13 Jahren dort oben für seinen Vater,



Freiburger Hütte

Bild: Christa Ludwig

unseren Archivar und Historiker Friedrich Kluge, gemalt hat.

Christa Ludwig, die im Redaktionsteam mitarbeitet, hat das Aquarell der Freiburger Hütte zu Papier gebracht, das im Gästebuch den Eintrag der Teilnehmer ziert, die im letzten Jahr zur Hundertjahrfeier bei der Freiburger Hütte waren. Fälschlicherweise hatten wir in den Mitteilungen 1/2013 das Bild Wilfried Seeger zugeschrieben.

Von Wilfried Seeger, unserem früheren Schatzmeister, sind die Zeichnungen, die er bei seinen zahlreichen Hüttenbesuchen festgehalten hat.

Die Bilder in diesen Mitteilungen laden Sie ein, den Weg zur Freiburger Hütte zu finden. Machen Sie sich selbst ein Bild von da oben. *GPL*



Freiburger Hütte

Zeichnung: Wilfried Seeger



## Mountainbiketouren

- in diesen Mitteilungen unter Touren und Veranstaltungen
- im Tourenforum unter MTB spontan

## Das Portrait Christoph Paradeis



Christoph Paradeis

„Die Aufgabe ist hochspannend“ stellte Christoph Paradeis am Ende unseres Gesprächs über seinen neuen Job fest. Denn unser bisheriger Schatzmeister wurde in der jüngsten Mitgliederversammlung zum Ersten Vorsitzenden gewählt.

Auf was er sich da eingelassen hat, weiß er genau. Denn vor zwei Jahren hatte er die Kasernenführung unserer Sektion übernommen, als das Millionenprojekt Erweiterung Sektionshaus – neue Kletterhalle gerade anlief. Und dann fiel der Erste Vorsitzende krankheitshalber für mehrere Monate aus, und er und der Zweite Vorsitzende mussten zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern dafür sorgen, dass es mit den Bauarbeiten wie geplant weiterging. Es mussten immer wieder kurzfristig wichtige Entscheidungen getroffen werden. In dieser Zeit habe es sich einmal mehr gezeigt, dass man einen so großen Verein wie unsere Sektion – sie hat inzwischen mehr als 10.000 Mitglieder – nicht im Ehrenamt am Feierabend führen kann. Es wird eine hohe Professionalität gefordert, die an einen hauptamtlichen Job mit Präsenz am Tage grenzt, wenn die Geschäftspartner zu erreichen sind.

Christoph Paradeis haben wir in den Mitteilungen 3/2011 vorgestellt, als er neuer Schatzmeister wurde. Zur Erinnerung: Der heute 58-Jährige ist gelernter Bankkaufmann, studierte Betriebswirtschaftslehre, machte sich in den USA in Sachen Business & General Economics sachkundig, landete auf seiner Berufslaufbahn in Freiburg in der Solar-Fabrik, wo er für das enorme Wachstum der Hightech-Firma mit verantwortlich war. Heute ist

er als freier Unternehmensberater aktiv, was ihm den möglichen Freiraum verschafft, auch untertags in die Sektionsgeschäftsstelle zu gehen, um wichtige Gespräche zu führen. „Heute geht es nicht mehr, dass ein Vorstandsmitglied zweimal in der Woche ins Sektionshaus kommt, in sein Postfach schaut und dann denkt, das war’s“, sagt er.

Warum hat er sich dann auf diese neue Aufgabe eingelassen? Ein schlagendes Argument: „Ich bin seit 50 Jahren dabei!“ Seine Eltern waren Mitglied der Sektion Ravensburg, und sie meldeten ihn bereits im Alter von acht Jahren als Mitglied an. In seiner Jugend war er mit der Familie viel in den Alpen unterwegs, Klettern im Donautal war der Beginn seiner Leidenschaft zu Felsen und Kletterwänden. Diese Passion teilt er mit seiner Frau Brigitte. Und damit sind wir beim aktuellen Stichwort Kletterhalle. Hatte er in der bisherigen Kletterhalle vielfach aus eigenen Erlebnissen gemerkt, dass diese zu klein ist, so kommt er heute in der weiträumigen neuen Kletterhalle leider eher seltener zum Klettern. Denn das Vorstandsamt fordert seinen Tribut.

Aber Christoph Paradeis ist nicht unzufrieden. Der Neubau sei fast nach Plan abgelaufen, und wenn es letztendlich um einige Mehrausgaben ging, so seien diese gerechtfertigt gewesen, sagt der Spezialist für Controlling. Wer heute in einem so großen Verein, der wie in einem Unternehmen hochprofessionell geführt werden müsse, Verantwortung übernehme, müsse dann auch vor einer Mitgliederversammlung zu wichtigen Entscheidungen stehen, die zweckbedingt ohne langwierige Beratungen in verschiedenen Gremien gefällt wurden.

Die neue Kletterhalle ist fertig, erfreut sich großen Zuspruchs. Wird's jetzt wieder etwas ruhiger in der Vorstandsarbeit? Christoph Paradeis winkt lachend ab: „Die Mitglieder werden immer anspruchsvoller, vergessen häufig, dass wir das alles im Ehrenamt

# Der Komplettanbieter rund um den Bergsport



**Erst testen,  
dann kaufen!**  
Alle modernen  
Sicherungsgeräte:  
z.B. ATC, Grigri,  
Smart, Tuber,  
Eddy, ClickUp...



Verkauf: Schwarzwaldstraße 173 · beim Uni-Sportzentrum · 79102 Freiburg · Tel 0761-72720  
Kurse & Touren im Sommer: Kanu, Klettersteig, Klettern, Eiskurse, Skiroller... → [www.sport-kiefer.de](http://www.sport-kiefer.de)

machen.“ Es gelte, die Attraktivität der Kletterhalle zu erhalten, neue Angebote zu erarbeiten. Einmal im Monat gibt es eine Besprechung mit allen Beteiligten über die vergangenen vier Wochen, über Probleme, über neue Ideen, über Schulungsprogramme wird diskutiert. Das Sektionshaus mit der Kletterhalle soll ein Bindeglied zwischen drinnen und draußen in der Sektion sein. Die Mitglieder sollen sich in der Sektion aufgehoben fühlen und sich in den verschiedenen Gruppen zusammenfinden, um ihren Neigungen nachgehen zu können. Hier erfülle der Alpenverein eine wichtige gesellschaftliche Funktion in der Integration unterschiedlichster Menschen. Und dies sollte gepflegt und weiterentwickelt werden.

Gibt es neue Baustellen? Von wegen endlich Ruhe nach der Großbaustelle in St. Georgen. Auf dem Rauhen Joch in Vorarlberg wartet die Freiburger Hütte weiter auf große Investitionen. „Diese können wir nicht mehr wie früher so eins nach dem

anderen machen, hier was dransetzen, dort was ersetzen. Wir brauchen ein Gesamtkonzept“, sagt Christoph Paradeis, der sich für diese Konzeption Fachkompetenz von Planungsspezialisten holen wird. „Andere Betreiber von Alpenvereinsstätten sind sogar schon so weit gegangen, ihre alte Hütte durch eine neue zu ersetzen.“ Soweit wird es bei unserer Freiburger Hütte allerdings nicht kommen. Aber größere Veränderungen sind angesagt, die nur durch professionelles Projektmanagement realisiert werden können – nicht zuletzt deshalb, weil es sonst keine Zuschüsse gibt. Für die Wasserversorgung muss ein Pufferspeicher geschaffen werden. Große Schlafräume müssen in kleine Einheiten umgebaut werden. Die energetische Situation der Hütte muss verbessert werden. 150.000 Euro stehen als Baukosten im Raum. Planung jetzt, Realisierung ab 2015. Es wird also nicht langweilig im Vorstand, der übrigens noch immer nach einer Fachfrau oder einem Fachmann sucht, der das Ressort Finanzen übernimmt. *Karlheinz Scherfling*

## Ehrentrud und Josef Junker

Seit Jahren für die Sektion unterwegs



Ehrentrud Junker

Ehrenamt heißt: Etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft zu leisten zur Freude der Anderen. Wir denken da gerade an das Ehepaar Ehrentrud und Josef Junker, das seit 1996 in unserer Sektion Wanderungen führt. Am Anfang waren es größere Touren bei Enzian, wobei Josef nicht nur

Touren führte, sondern sieben Jahre lang von 1997 bis 2004 auch die Leitung der Gruppe innehatte. Seit 2010 bieten sie Touren bei Almrausch an. Sie führen die Wanderungen nicht nur, sondern geben der Gruppe interessante historische, geologische und botanische Erläuterungen. So lernen wir die Landschaft mit neuen Augen kennen.

Diese Art der Wanderführung ist für viele neue Wanderleiter Vorbild geworden. Besonders wichtig zu erwähnen ist die Bereitschaft, neuen Wanderführern unter die Arme zu greifen. Dafür wollen

wir ihnen im Namen der Kollegen danken und ihnen zugleich im Namen aller Wanderer hiermit einen Dank für ihre sorgfältige Planung und einfühlsame Führung aussprechen.

Beide sind letztes Jahr 85 geworden. Bei der Eröffnungsfeier der Kletterhalle am 20. Oktober letzten Jahres haben sie ihr Motto in

den „Stimmen der Wanderführer“ sehr schön beschrieben: "Wir machen weiter!"

Die immer gute Stimmung bei der Gruppe Almrausch und das Interesse an unseren Informationen während der Tour sind für uns als Wanderführer Ansporn, die fröhliche Schar weiterhin zu führen. Es macht uns Freude!"

Wir wünschen ihnen für die Zukunft Kraft, die Mühen des Alters zu ertragen und wir hoffen, dass sie zusammen mit uns noch viele schöne Jahre wandern.

*Isolde Herrmann und Ulrike Welte-Tresch*



Josef Junker

Foto: Bruno Bazzolo

## Die Freiburger Hütte ist ab 15. Juni geöffnet

## Wir Freiburger treffen uns dort oben!



## Ein halbes Jahr Planen und Werkeln Unsere Küche ist endlich fertig!



Nach über einem halben Jahr Planen und Werkeln ist sie endlich vollständig funktionsbereit! Es war eine lange Wegstrecke für uns Jugendliche und Jungendleiter, bis wir soweit waren, vom Planen im Holzladen bis hin zum Bemalen des Küchenhintergrundes, Einräumen und endgültigem „Ordnung schaffen“ sind fast sieben Monate vergangen.



An einem Freitag im Januar machte sich dann eine Gruppe auf, um die Küchenrohbauteile vom Holzladen abzuholen. Nichts leichter als das dachten wir uns. Diese 300 Meter Wegstrecke ohne Steigung sind doch garantiert für uns geübte Höhensteiger in Nullkommanichts zu überwinden. Gesagt, getan! Nach einer Stunde hatten wir drei Pallettenwagen über die große Kreuzung und den Schotterweg direkt in unseren Jugendraum manövriert und alle Rohstoffe für unsere Küche waren vor Ort.

In den folgenden zwei Tagen wurde dann kräftig gearbeitet. Dank Heiko, nicht nur Mitglied unserer Jungmannschaft, sondern auch Schreiner und Küchenbauer, lief der Einbau tadellos und der Großteil unserer Küche stand schon einen Tag nach der Abholaktion!

Zum Glück gab es auch zwei „Experimental“-Physiker unter den Jungendleitern - die kümmerten sich um die Strom- und Wasseranschlüsse... Und alle anderen Helfer? Die schraubten Griffe an,



manchmal mit so manchem Fehler, kauften fehlende Schrauben, halfen Schränke aufstellen und und und...

Als am Samstagabend alles fertig gelehmt und eingepasst war, konnten wir schon die erste Geschirrspende in die riesigen Schubladen einräumen. Nun galt es, noch eine Lösung für die Küchenhinterwand zu finden, die auf jeden Fall noch irgendeinen Schutz



benötigte! Auch hierfür hatte Heiko eine Lösung: Er besorgte uns eine Holzplatte in Größe der Wand und wir beschlossen, diese zu bemalen.

Als nächstes stand die Planung unserer großen Kücheneinweihungsparty an. Hierbei überraschte uns die Seniorengruppe der Sektion mit einer Ex-



traspende, für die wir uns noch einmal bedanken möchten! Alle Kinder und Leiter aus unseren zehn Jugendgruppen waren eingeladen.

Am 20. Februar stürmten circa 30 Kinder und Jugendliche unseren Jugendraum und brachten allerlei Geschirr, Besteck und Nützliches für unsere Küche mit. Während sich die meisten Kinder in der Kletterhalle bei verschiedenen Spielen austobten, halfen die anderen den Leitern, den ersten, richtig großen Festschmaus in unserer neuen Küche zuzubereiten. Und der wurde richtig lecker! Nach zwei Stunden spielen stürzten sich alle auf den Eintopf mit oder ohne Knackwürste.

Unsere Küche war also eingeweiht, ein paar Dinge galt es aber immer noch zu erledigen: Noch nicht vorhandene Küchenausstattung musste besorgt werden, eine Küchenordnung und vor allem ein

Putzplan mussten aufgestellt werden und zu allerletzt sollte auch die Küchenrückwand bemalt werden!

Für die Malaktion kamen am 20. April vier Jugendleiter und malten die halbe Nacht, bis schließlich alles bunt war und fast alle unserer Aktivitäten an der Wand festgehalten waren. Danke an Klara, Nele, Gabriel und Till.



Nun ist alles endlich fertig und wir freuen uns auf viele Jahre Kochen und leckeres Essen in unserer Küche. Unser Dank an Heiko Riester, dem Jugendfonds Freiburg, der Seniorengruppe und der gesamten DAV-Sektion Freiburg-Breisgau!

*Text und Foto Klara-Maria Hanft und Johannes Eisenlohr*

## Die Kasse stimmt

**Wir suchen als Schatzmeisterin oder Schatzmeister ein Mitglied, das sich im Verein und im Finanzwesen auskennt.**

Als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes obliegt ihm die Verantwortung und Erstellung der Jahresrechnung, der Rechenschaftsbericht über die finanziellen Verhältnisse in der Mitgliederversammlung, die Leitung und Koordination des Sachgebietes Finanzen.

Die operativen Aufgaben werden von Geschäftsstelle und Steuerberater erledigt.

Sprechen Sie mit Christoph Paradeis, unserem Ersten Vorsitzenden, der zuvor das Amt des Schatzmeister bekleidet hat.

DAV Sektion Freiburg-Breisgau  
Telefon 0761 56423 - E-Mail christoph.paradeis@dav-freiburg.de



# HOFFNUNGSTÜCKE GESUCHT

GIB WAS AB.  
WIR GEBEN WAS DAZU.



Spende ein Kleidungsstück für die Sherpas  
in Nepal & erhalte **10€ Sofortrabatt** auf alle  
Produkte der SALEWA Outdoor/Alpine Life Line\*

SALEWA unterstützt:




Mehr erfahren:



**10% Rabatt**  
für DAV Mitglieder

SALEWA Store Freiburg  
Salzstrasse 13  
Tel. 0761 3845625  
store.freiburg@salewa.de

 [facebook.com/SalewaStoreFreiburg](https://facebook.com/SalewaStoreFreiburg)

\*ausgenommen Socken und Unterwäsche & ab einem Einkaufswert von 90€

## Soviel Pulver nur für uns!

### Jugendleiterskitour 2013

Nach einem lustigen Vortreffen, bei dem alle Aufgaben verteilt und jeder über den Verlauf der Skitour informiert wurde, starteten wir am Freitag Richtung Glarus. Der Großteil der dreizehn Mann starken Gruppe traf sich schon um sechs Uhr morgens am Hbf, um von dort aus die Anfahrt mit dem Zug zu bewältigen. Dabei ist zu erwähnen, dass viele gute Sachen, vor allem Milch, schon während der Zugfahrt verspeist wurden – um das



Auf dem Weg zum Magerain

Foto: Anton Gietl

Gewicht in den Rucksäcken zu vermindern. Das hat sich vielleicht sogar gelohnt, denn bei Tausend Höhenmetern Hüttenaufstieg freut man sich über jeden Apfel weniger.

An der Skihütte Mühlbachtal angekommen, die wir verwaist, aber vorgeheizt, mit warmem Wasser in allen Thermoskannen vorfanden, beschlossen die hochmotivierten Jugendleiter angesichts des schönen Wetters, noch einen Gipfel zu machen. Das Projekt hieß Heustock, ein wunderschöner Berg mit herrlichen Powderhängen. Zurück in der Hütte waren alle erfüllt und müde, und nach gutem Couscous mit Gemüseintopf wartete man eigentlich nur noch auf die fünf Jugendleiter, die erst um 16 Uhr in Freiburg gestartet waren.

Der weiße Mercedes Bus mit verdunkelten Scheiben und fünf verdächtig aussehenden Jugendleitern drinnen wurde am Zoll natürlich erst mal raus gewinkt. Schließlich kam man jedoch in Engi an und konnte den nächtlichen, es war 19 Uhr, Hüttenaufstieg in Angriff nehmen. Es gab ein freudiges Wiedersehen, als die Nachzügler endlich auch die Hütte erreichten und die Zugfahrer freuten sich, dass eine gute Portion Essen und Trinken in den Rucksäcken zu finden war. Ziemlich müde gingen bald alle in den gemütlichen Schlafraum.

Am nächsten Morgen ging es um sechs aus den Betten, wir frühstückten gutes Müsli mit frischer H-Milch, packten alles und verließen pünktlich um acht die Hütte Richtung Magerrain. Das Wetter war grandios, die Schneeverhältnisse perfekt und die Motivation riesig. Am Anfang mussten wir die weiten Hänge vom Mühlbachtal queren, was aber selbst für die drei Snowboarder eher Genusslaufen war. Wir plauderten, machten Fotos und genossen den herrlichen Gebirgsvormittag. Hin und wieder stoppte man, um einen Riegel zu essen oder zu warten, bis sich auch der letzte durch die alten Gleitschneelawinenkegel geschafft hatte, was teilweise gar nicht so einfach war. Moritz, der die ganze Skitour geplant hatte, spürte auch meistens – wir verliehen uns nie!



Auf dem Gipfel des Magerain

Foto: Gustav Holz



## EINFACH WANDERN MIT DEM DAV SUMMIT CLUB

Inselwanderungen  
Alpenüberquerungen

Genuss-Wanderungen  
Kulturwanderungen

Trekkingreisen  
Familienreisen



**SUMMIT**  
Reisebüro

summit-reisebuero.de

Detaillierte Infos in Ihrem Summit Reisebüro in der Globetrotterfiliale am Isartorplatz in München (Öffnungszeiten: Montag–Samstag von 10–20 Uhr) oder unter [www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)

- ▶ Kostentransparenz
- ▶ professionelle Reiseplanung
- ▶ kompetente Beratung
- ▶ modernste Sicherheitsausrüstung
- ▶ kleine Gruppen

**SUMMIT**  
Bergreisen weltweit

dav-summit-club.de

Nach einem kleinen Tälchen wurde es immer steiler, der Höhepunkt war dann die exponierte Gipfelflanke, bei der große Entlastungsabstände angesagt waren. Die Snowboarder versammelten sich erst mal auf dem fast gleich hohen Vorgipfel, um die schönen Skifahrer fotografieren zu können – und natürlich, um auch selber zu posen.

Es war Mittag und wir aßen bei gigantischer Aussicht, man sah den Feldberg!, unser Gipfelvesper. Ich glaube, jeder fand es genial, doch sobald der größte Hunger gestillt war, wollte man dann auch weiter, denn das Rumsitzen machte kalt und ein aufkommender Wind vertrieb uns geradezu. Die Abfahrt war ein großartiger Spaß, nur selten wurde der weiche Powder von felsigem Untergrund abgelöst. Wir fuhrten ab bis ins Mühlbachtal, dort wurde wieder aufgefellt, denn wir waren früh dran und so sprach nichts gegen ein zweites Projekt, den Spitzmeilen. Nachdem wir eine Weile aufgestiegen waren, verließen uns die ersten zwei, sie waren absolut zufrieden mit dem ersten Gipfel und hatten so genug für heute. Auf einem kleinen

Pass entschieden sich alle außer sechs Gipfelgierigen zur Hütte abzufahren, denn es war inzwischen fast stürmisch geworden und wir hatten auch schon einige Anstrengungen und Höhenmeter hinter uns.

Die Verbliebenen bestiegen jedoch noch erfolgreich den Spitzmeilen, der sehr spitz ist und sogar Kletterei forderte. Nach diesem und einer kleinen Abfahrt konnte der Spitzmeilen natürlich nicht ausgelassen werden. Dann ging es jedoch erst mal richtig ab, es war eine Genussabfahrt. Vom Talgrund ging es dann noch hoch zur Hütte. Mit 2000 Höhenmetern und drei Gipfeln waren nun auch die Fittesten zufrieden und ermüdet. Manch einer war so verschwitzt, dass er das eiskalte Brunnenwasser vor der Hütte nicht scheute, um sich etwas frisch zu machen.

Erfüllt und froh aßen wir nun wieder gemeinsam unsere Spaghetti, erzählten uns von unseren verschiedenen Abfahrtserlebnissen und verschwanden dann auch ziemlich bald in unseren Schlafsäcken.

Am nächsten Morgen mussten wir nicht ganz so früh aufstehen, da wir nicht so viel vorhatten. Wir frühstückten so viel wie möglich, um später so wenig wie möglich ins Tal schleppen zu müssen. Nachdem jeder seine sieben Sachen zusammen gesucht hatte und die Hütte einigermaßen ordentlich aussah, starteten wir mit einer Abfahrt ins Tal, um die gegenüberliegenden Berge zu erkunden. Das Ziel war das Sunhörnl. Doch dies war leider gar nicht sonnig, eher stürmisch. Umso höher wir stiegen desto stürmischer wurde es, neben Triebschnee mussten wir darauf achten, dass der Wind uns nicht umwarf.

Auf dem Sunhörnl selber war es so stürmisch, dass wir uns schleunigst einen etwas windgeschützteren Platz suchten, um einen Riegel einzunehmen und um über den weiteren Verlauf der Tour zu diskutieren. Ziemlich bald entstanden ähnliche Gruppen wie am Vortag, die einen hatten genug und fuhren ab zum Bus, um heim zu sausen, die anderen brauchten noch eine extra Runde. So gab es eine Trennung am Gipfel. Man wünschte sich eine gute Abfahrt und Heimreise. Die sechs Extrawürste fuhren genau in die falsche Richtung ab, um dann, nach einem gemütlichen Mittagssnack wieder aufzusteigen. Auf den Spuren der anderen, da blitzte doch tatsächlich Jakobs Thermosflasche, im tiefen supergeilen Powderschnee ging es dann ab. Anfangs war es eine herrliche Abfahrt, doch

je tiefer wir kamen umso schlechter wurde der Schnee. Ganz unten musste man abschnallen, da schlicht und ergreifend kein Schnee mehr vorhanden war. Mit dem Bus und Zug ging es dann ziemlich schnell von Engi nach Zürich, von wo aus ein ICE direkt nach Freiburg fuhr.

Am Züricher HBF hatten drei die Aufgabe, nach einigermaßen bezahlbarem Essen zu suchen. Niemand weiß, warum in deren Rucksäcken später zahlreiche Klopapierrollen auftauchten, außer vielleicht die anderen drei, die auf diese aufpassen sollten. So hatte man auch während der Zugfahrt noch viel Spaß – manch ein Schaffner musste die Luft anhalten, bevor er sich in unser verschwitztes Abteil wagte.

Insgesamt kann man von einem absolut gelungenem Wochenende sprechen, in dem für jeden etwas dabei war: Ob schönes Wetter, 5000 Höhenmeter oder einfach nur eine wunderschöne Hütte – manche fanden auch alles. Perfekt!

Vielen Dank an Moritz, der die ganze Sache organisiert hat und uns immer den richtigen Weg gespart hat! Als frisch gebackene, neue Jugendleiter, freuen wir uns auf ein nächstes Wochenende wie dieses und vor allem auf unsere neue Jugendgruppe! *Miro Luhmann & Gustav Holz*

## Alles vom Feinsten Auf zum Skilanglauf ins Leutaschtal

Demokratie im DAV: 2012 hatte in Oberstdorf unsere Abstimmung in der von Ursula Hollinger betreuten Langlaufgruppe eine klare Mehrheit für das Leutaschtal ergeben, nachdem andere Orte vorgestellt worden waren, wieder einmal. So konnte Ursula rechtzeitig planen und terminieren und wir konnten üben - Gymnastik und seit dem ersten Schnee im Schwarzwald sonnabends -. In Erwartung guter Loipenverhältnisse, blau, rot und schwarz in beliebiger Länge, im Hochtal zwischen

Mittenwald und Seefeld, scheute kein Langlauffan, bekannte Gesichter und Neuzugänge, die zehnstündige, preiswerte Bummelbahnfahrt.

In Mittenwald, nahezu fahrplanpünktlich, begann der hervorragende Service unseres Hotels Hubertushof. Vom Senior- und Juniorchef wurden wir mit österreichischem Charme schon fast wie Stammgäste begrüßt und auf Langlaufhöhe gebracht. Dort begann das „Wellness-Programm“,



Uta Teuber, Ursula Schopfer, Rosemarie Dingler, Angela Böhm, Ursula Hollinger, Carmen Oltean

Foto: Michael Behn

bei dem die Loiper unter sich blieben, ohne Konkurrenz mit Abfahrern. Schnee war ausreichend vorhanden, kam fast täglich sogar noch dazu. Die Landschaft erfand sich so täglich neu.

Outdoors bot die Woche ab dem Hotel, oder mit Busahnfahrt, sportliche Herausforderungen auf den Brettern vor der Wald- und Bergkulisse. In der Gruppe, jeder wurde mitgenommen, konnte aber auch seinem, schnelleren Wohlfühltempo und seiner Strecke frönen. Auch der Läufer „Nimmersatt“ wurde nicht disqualifiziert, zumal es mitunter zwei Überholspuren gab. Selbst als Geisterfahrer wurde er geduldet, ging es talabwärts, bis zum Klammwirt als urige Einkehr, oder talaufwärts zum Kirchenwirt und Katzenloch, letztlich bis zur Region Seefeld auf die Wildmoos. Unseren Blick domi-

nierte dabei fast stets die Hohe Munde, 2592m; die Loipen-Kontrolleure richteten hingegen ihren Blick mehr oder weniger streng auf unsere Loipen-Berechtigungskarte.

Und Après-Ski: Auch Indoor erlebten wir im Hubertushof ein „all inclusive“-Wohlfühlen: Sich entspannende Muskeln in der Sauna mit Baden im Neuschnee und Kulinarik, ein viergängiges Abend-Menü nach Wahl, was alle Sinne erreichte. Äußerst stimmungsvoll war auch eine Laternenwanderung durch die nächtliche Schneelandschaft. Der Abschied von diesen Winterträumen 2013 fiel danach schwer. Aber für 2014 nehmen wir nach unserer demokratischen Abstimmung auf der Rückfahrt mit: Auf dann zum Langlauf nach Oberhof in Thüringen.

*Michael Behn*

## Top-Stimmung in der Kletterhalle

### Rockshow rockt Freiburg

Beste Stimmung beim ersten Rockshow-Stopp in Freiburg. Nicht nur unsere knapp 30 Starter haben ihr Bestes gegeben, auch die zahlreichen Zuschauer feuerten an, fieberten mit und sorgten so für eine prima Stimmung.

Die vier Wettkampfrouten in den Schwierigkeitsstufen UIAA 6,7,8 und 9 waren perfekt und selektiv geschraubt, so dass nur Andreas Schreiber die schwerste Route toppen konnte. Leider reichte es ihm am Ende nicht, eine Runde weiterzukommen.

Die Tischboulder zeigten sich als selektives Instrument und machten am Ende den Unterschied! So konnten unsere vier glücklichen Gewinner: Eva, Christine, Juri und Philipp mitunter durch die interessanten Tischboulder (Kopf voraus in Längsrichtung und quer, Fuß zuerst quer) ihren Platz beim nächsten Rockcalling Stage, dann aber am Fels im Frankenjura sichern.

Erfreulicher Weise konnten sich insbesondere Kletterer aus unserer ehrenamtlichen Riege der Jugend ganz weit vorne absetzen und beweisen, dass sie nicht nur unsere Jugendgruppen managen, sondern auch noch Zeit finden, anständig die Muskeln zu stärken. Auch Juri zeigte, dass er trotz oder gerade wegen seines Nachwuchses offensichtlich über immense Kraft verfügt.

Zu Beginn versuchte sich die Mehrheit der Teilnehmer im Boulderbereich, wobei sich der orange-ne Boulder als echtes Testpiece rausstellte. Keiner konnte die Route toppen. Die Stimmung war auch hier schon bombig, es wurde gemeinsam gefachsimpelt, der eine oder andere Boulder wurde pantomimisch nachgestellt und die Zuschauer fieberten mit – so dass ein Feeling aufkam wie im Wald von Fontainebleau.

Nach etwa einer Stunde verlagerte sich die Veranstaltung zunehmend Richtung Kletterrouten. Auch



Foto: Frederic Andes

hier war für jeden etwas dabei, die rote Einstiegstour wurde von allen souverän durchstiegen, am neon-grünen Siebener hielten sich die meisten nur kurz auf. Die dritte Tour - eine acht - forderte dann schon langsam auch die stärkeren Mädels und Jungs. Die Highlighttour konnte, wie erwähnt, nur von Andreas Schreiber bis zum Stahlträger an der Decke durchstiegen werden. Die vielen dynamischen Züge und die nach oben zunehmende Schwierigkeit sorgten für sehr viel Action und lautstarkes Mitfiebern. Insgesamt wurden die Routen von allen Teilnehmern und Zuschauern gleichermaßen gelobt.

Aus unserer Sicht lief der Event spitzenmäßig, auch das Feedback unserer Organisatoren fällt sehr positiv aus. Wir freuen uns sehr, dass wir bereits jetzt über ein Rockshowcalling 2014 sinnieren können.

*Frederic Andes*

## Vier Frauen im Schnee

### Schneeschuhtour im Jura

An Fasching war Dorle Geitz mit uns drei Frauen auf Schneeschuhtour im Jura.

Wir starteten am 10. Februar in Frinville und trafen am späten Nachmittag auf sehr gastfreundliche Menschen in der Cabane du Jura, dem Jurahaus,

wo wir auch den Abend am Kamin mit leckerem Käsefondue und die Nacht verbrachten. Von dort ging es am nächsten Morgen auf dem Jurahöhenweg über den Chasseral nach St. Imier. Mit der Bahn fuhren wir wieder zum Ausgangspunkt zurück.  
*Text und Bilder Andrea Hein*



## Zwei Skitourentage vom Feinsten

### Wissig- und Brunnistock in der Zentralschweiz

Mit „Eine der schönsten Abfahrten der Zentralschweiz“ lockten Jörg Breidenstein und Wolfgang Glaeser zu einem Skitourenwochenende

Gegenanstieg hatten wir noch ausreichend Zeit, die Sonne auf der Terrasse der Rughubelhütte (2.290m) zu genießen.



Nun stand uns am Sonntag ein längerer Tag bevor, so dass wir „relativ“ früh um 7.40 Uhr Richtung Engelberger- und Schlosstocklücke starteten. Nach kurzer Abfahrt folgten einige Spitzkehren zum Brunnistock (2.950m), doch eine gut angelegte Spur erleichterte den steilen Gipfelanstieg. Nach ausführlichem Gipfelgenuss mit Rundumsicht folgte eine 2.000 Höhenmeter-Abfahrt hinab ins

Anfang März. Dass dieses Wochenende noch viel mehr zu bieten hatte, erlebten wir gleich am Freitagabend nach der Anreise nach Oberrickenbach. 900 Höhenmeter mit der Seilbahn und wir waren dem leidigen Nebel entronnen.

Isenthal, wo wir von Schattenberg (990m) mit Liftunterstützung nach Oberegg gebracht wurden. Hier nahmen wir uns noch die Zeit für einen Ein-

Ein phantastischer Ausblick und ein romantischer Sonnenuntergang empfinden uns, außer unseren zwei Tourenleitern noch eine Hospitantin und sechs Teilnehmer, auf der Bannalp. Keine fünf Minuten später hatten wir unser erstes Übernachtungsquartier, die gemütliche Bannalphütte, erreicht. Als einzige Gäste wurden wir vom Pächterehepaar wunderbar umsorgt und erreichten somit gut gestärkt bei bestem Wetter am Samstagmittag relativ unschwierig den Wissigstock (2.887m). Nach herrlicher Abfahrt und kurzem



kehrschwung auf einer Sonnenterrasse, bevor es zum Schlussanstieg zur Singgäuer Schonegg mit finaler Abfahrt hinunter nach Oberrickenbach ging. Eine rundum gelungene Rundtour vom Feinsten.

*Text und Bilder Dagmar Roskowetz*







\*Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie bei einem Einkauf von THE NORTH FACE-Artikeln (reguläre Ware)

**10%** Rabatt.

\*Nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2013.

N 47° 59' 38" E 07° 51' 06" THE NORTH FACE STORE Freiburg, Augustinerplatz 2

## Aktive Senioren in unserer Sektion

### Seniorenversammlung am 12. März



Senioren Alpin fährt gerne Zug

Foto: GPL

85 Senioren trafen sich am 12. März zur diesjährigen Seniorenversammlung. Wolfgang Welte führte durch die Versammlung. Zu Beginn erinnerte er an die Verstorbenen im vergangenen Jahr.

Es folgte ein Rückblick auf die Unternehmungen 2012: 41 Wanderführer organisierten und führten im vergangenen Jahr 255 Wanderungen mit 4.886 Teilnehmern. Die Ski/Rad/MTB-Gruppe unternahm 19 Touren mit 133 Teilnehmern und 2 Tourenwochen mit 14 Teilnehmern. Die Seniorenklettergruppe hatte 17 Mitglieder (65 +) und war an 50 Klettertagen aktiv.

Die überwiegende Zahl der geführten Wanderungen fand in der Region statt und wurde mit öffentli-

chen Verkehrsmitteln durchgeführt. Besonders wichtig waren dabei nicht nur der Leistungsfaktor in den unterschiedlichen Gruppierungen sondern die persönliche Begegnung, gegenseitige Hilfe und Geselligkeit. Wolfgang unterstrich, dass dies das Besondere in unserer Seniorenarbeit ist, Fitnesstraining, Natur, Geselligkeit und gegenseitige Hilfe miteinander zu verbinden.

Dabei stoßen die Angebote auch an Grenzen, es fehlen Wanderführer. Deshalb wurde im Januar bereits ein Kurs Wander-Technik durchgeführt.

Die Senioren beteiligten sich bei der Eröffnungsfeier für den Ausbau des Sektionshauses mit einem Infostand und boten Kaffee, Kuchen und Getränke an. Der Erlös von 240 € wurde der Jugendgruppe übergeben.

Aktionen unterm Jahr waren eine Dia-Show „Almrausch erinnert sich“ von Otto Bürkle, eine Adventsfeier der Gruppe Almrausch, organisiert von Rolf Hindenlang und ein Zitherspiel von Helmut Göttmann. Um Wiederholung wird gebeten. Jeweils am zweiten Dienstag jeden Monats treffen sich interessierte Senioren zum Stammtisch in der PSV-Gaststätte.

Im Dezember fand letztmals die Weihnachtsfeier der Senioren im Maria-Hilf-Saal statt. Es war auch die letzte Weihnachtsfeier unter der Leitung von Götz Peter Lebrecht.

Die Finanzen waren im vergangenen Jahr ausgeglichen, die Ausgaben blieben knapp unter dem Etatansatz von 3.500 Euro. Da vermehrt in Ausbildung investiert werden soll, stehen für dieses Jahr 5.000 Euro zur Verfügung.

Zum Ende führte Rudolf Höfflin die Wahl des stellvertretenden Leiters der Seniorengruppen durch. Jürgen Rüdiger gab diese Aufgabe zurück. In offener Wahl wurde Friedbert Knobelspies einstimmig gewählt.

Rudolf Höfflin bedankte sich zum Schluss bei Wolfgang für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und für die Leitung der Versammlung in Namen aller Anwesenden.

Wolfgang Welte schloss die Seniorenversammlung und sprach seinen Dank an alle aktiven Senioren, Wanderführerinnen und Wanderführer aus. Noch nie habe es vorher so viele Angebote an Wanderungen, Aktivitäten und so viele Teilnehmer gegeben. Dieser Dank wurde mit kräftigem Applaus bestätigt.

Zum Abschluss zeigte Jürgen Rüdiger eine Diaserie „Unterwegs über Grate und Gipfel“ aus seiner bergsteigerischen Vergangenheit. Friedbert Knobelspies schloss mit „Impressionen aus dem Lechquellengebirge“ den Nachmittag ab.

*Hans Schmill*

## Jugendcup in Heilbronn Niklas Dormann erreicht zweiten Platz

Es ist der 20. April, die Sektion Freiburg begeht, fast unbemerkt von den meisten Mitgliedern, ein Novum in der Vereinsgeschichte. Zum ersten Mal starten Freiburger Jugendliche bei einem Jugendcup auf Baden-Württembergischer Ebene.

Frühmorgens brechen drei Athleten, begleitet von zwei Betreuern, nach Heilbronn auf, um sich dort

beim Boulderwettkampf mit anderen Jugendlichen aus Baden-Württemberg zu messen.

Bei Boulderwettkämpfen wird ohne Seil geklettert, wobei der unterste Teil des Körpers eines Kletterers sich niemals höher als drei Meter über der Matte befinden darf. Man spricht hier vom Klettern in Absprunghöhe. Dabei beträgt die Anzahl der Grif-



fe maximal zwölf, im Durchschnitt zwischen vier und acht Griffen. Die Anforderungen bei diesen Jugendwettkämpfen an Technik und Kraft, sind so

hoch, dass selbst gute erwachsene Kletterer kaum in der Lage sind, auch nur eines der Kletterprobleme zu lösen.



Halle Heilbronn

Foto: Thomas Feser

Um 8.45 Uhr ist die Kletterhalle in Heilbronn erreicht und gerade noch genug Zeit, um sich bis neun Uhr registrieren zu lassen. Bis zum Start des Wettkampfes um zehn Uhr, der mit einer Einweisung der Veranstalter beginnt, bereiten sich die Wettkämpfer vor, indem sie die neue Umgebung erkunden, sich umziehen und sich für das Klettern aufwärmen.

Für die sechs Kletterprobleme, die jeder Athlet in der Vorrunde zu bewältigen hat, ist Zeit bis 13 Uhr. Nun ist die Stunde

der Wahrheit. Im offenen Wettstreit, in dem jeder jedem beim Klettern zuschauen kann, messen die Jugendlichen untereinander ihre Fähigkeiten.

Doch die Sektionen aus Baden-Württemberg haben ihre Hausaufgaben gemacht, bestens auf die

anstehenden Boulderprobleme vorbereitete Jugendliche bestreiten den Wettkampf. Die hochmotivierten Jugendlichen aus Freiburg geben ihr Bestes, Niklas Dormann zieht ins Finale ein, wo er den zweiten Platz bei den Junioren erreicht.

*Thomas Feser*

## Freiburger Hütte

### Ein familienfreundliches Berghaus

Blumenwiesen, der Formarinsee in der Mulde zu Füßen der Hütte, Fernsicht nach Süden zur Sporerplatte, dem Rätikon und dem Verwall, im Rücken die Rote Wand mit ihren drei Gipfeln – das ist das Szenario Freiburger Hütte. Unsere Altvorderen wussten schon, warum sie aufs Rauhe Joch gingen, nachdem sie mit einer ersten Hütte unten beim Formarinsee ihre alpinen Aktivitäten begonnen hatten.



Freiburger Hütte

Zeichnung: Robert Köster



Freiburger Hütte mit Roter Wand Bild: Fabian Kluge 13 Jahre

Die Freiburger Hütte ist unser Schmuckstück, der Grund, warum es heute noch eine Sektion Freiburg-Breisgau gibt. Sabine und Markus Jankowitsch sorgen dafür, dass es dort oben bergemütlich zugeht.

Die Freiburger Hütte zählt zu den ausgesuchten familienfreundlichen Hütten der drei Alpenverei-

ne aus Deutschland, Österreich und Südtirol. Sie finden sie alle in der Broschüre: „Mit Kindern auf Hütten“. Das Heft gibt es in der Geschäftsstelle.

Das zeichnet die Freiburger Hütte aus: Geeignet ist sie von Lage und Ausstattung her für Familien mit Kindern ab sieben bis acht Jahren. Sie lädt zu Familienabenteuern ein mit der Steinstadt, die von Kindern in jedem Sommer neu erfunden wird, mit einem familieneigneten Klettergarten, der Marmotta-Kletterwand, die schnell und leicht von der Hütte zu erreichen ist, mit blumenübersäten Almwiesen, die zum Wandern einladen, mit Steinböcken, Gämsen, Murmeltieren. Für schlechtes Wetter, auch das kommt in den Bergen mal vor, gibt es die Spielkiste und Platz im Haus.

Schön, wenn wir uns dort oben mal treffen. Von der Sonnwendfeier im Juni bis zum Abschlussfest Anfang Oktober gibt es dazu viele Gelegenheiten. Dass nicht nur Fotografen zur Hütte kommen, sondern auch Leute mit Pinsel und Feder zeigen diese Mitteilungen.

*Götz Peter Lebrecht*

## Die Welt 2052

### Freiburger Umweltkonvent

Die Welt 2052 und weitere Fragen zum Thema Umwelt wurden Mitte März im Freiburger Umweltkonvent erörtert und diskutiert. Dieser internationale Konvent von Umweltpreisträgern fand zum zweiten Mal in Freiburg statt.

An drei Abenden wurden öffentliche Vorträge der Umweltpreisträger Ashoc Koshla, Hans-Joachim Schellnhuber,

Klaus Töpfer und Jorgen Randers im Historischen Kaufhaus, der Universität und im Konzerthaus angeboten. Die Vorträge waren alle sehr gut besucht.

Themen wie: Nachhaltige Jobs für Millionen von Menschen, Grenzen der Belastbarkeit unserer Erde, Nachhaltigkeit in einem Neuen von Menschen beeinflussten Zeitalter oder die Grenzen des Wachstums.

In den Vorträgen wurden Ergebnisse von umfassenden Forschungsarbeiten präsentiert. Wenn wir alle einen ökologischen Fußabdruck wie die Amerikaner hätten, würden wir derzeit fünf Erden benötigen. Insgesamt verbrauchen alle und vor allem die Industrieländer, mehr Ressourcen, als uns die Erde schon jetzt zur Verfügung stellen kann.

Jorgen Randers hat mit seinem Report an den Club of Rome „Limits to Growth“ schon 1972 als Co-Autor auf sich aufmerksam gemacht. 2012 – nach

40 Jahren – folgte dann ein neuer Bericht an den Club of Rome. Das Buch mit dem Titel „2052“. Die düsteren Prognosen von 1972 wurden nicht nur erfüllt, sie wurden sogar übertroffen, wie Jorgen Randers in seinem Vortrag im Konzerthaus sagte. Würden die Prognosen für 2052 ebenfalls Realität oder gar noch übertroffen, hätte das gewaltige Auswirkungen auf

unser Leben. Warum ist die Menschheit nicht in der Lage, diesen nötigen Paradigmenwechsel vorzunehmen, der nötig wäre, unseren Lebensraum nachhaltig zu sichern? Was kann, was muss getan werden, was muss sich ändern, wenn wir Menschen ein nachhaltiges und friedliches Umfeld erhalten wollen?

In der Bibliothek der Sektion gibt es seit einigen Wochen eine Rubrik „Natur und Umwelt“. Dort finden Sie Bücher zum Thema. Zum Beispiel „2052 der Bericht an den Club of Rome“. Darin werden die Ergebnisse von Untersuchungen zu fünf Tendenzen mit globaler Wirkung dargestellt. Diese sind Industrialisierung, Bevölkerungswachstum, Unterernährung, Ausbeutung von Rohstoffreserven und Zerstörung von Lebensraum.

Er zeigt auch, was getan werden müsste, um zu verhindern, dass sich die Wirkungen einstellen und bewahrheiten.

*Manfred Sailer*

*In der Sektionsbibliothek gibt es die Rubrik „Natur und Umwelt“. Dort finden Sie Bücher zum Thema. Zum Beispiel „2052 der Bericht an den Club of Rome“.*

## Klimawandel in den Alpen

### Abnehmende Schneesicherheit in vielen Skigebieten



Foto: © "DAV / Steffen Reich"

Passend zu den Themen während des kürzlich in Freiburg stattgefundenen Umweltkonvents sind beinahe täglich neue Meldungen über Klimaveränderungen zu lesen.

Der DAV stellt eine Studie zur Schneesicherheit bayerischer Skigebiete vor.

Die Studie zeigt auf, dass der Klimawandel auch vor den Alpen nicht Halt macht – im Gegenteil: Die Temperaturen steigen dort stärker als im globalen Durchschnitt. Auf die abnehmende Schneesicherheit haben viele Skigebiete mit einem massiven Auf- und Ausbau von Beschneiungsanlagen geantwortet. Auch in Bayern hat diese Entwicklung in den letzten Jahren stark an Fahrt aufgenommen.

Umso dringender muss die Frage beantwortet werden, ob und in welcher Form dieser Ausbau sinnvoll ist.

Der Deutsche Alpenverein hat deshalb eine Studie zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Skigebiete im bayerischen Alpenraum in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen jetzt vor: So ist davon auszugehen, dass selbst bei einem weiteren Ausbau der Beschneiung in rund 20 Jahren nur noch 50 bis 70 Prozent dieser Skigebiete schneesicher sein werden. Auf lange Sicht könnte diese Quote bis unter fünf Prozent absinken.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:  
[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

*Manfred Sailer*



Blick in die Zukunft

Foto: GPL

## Ade Vogelbeere

### Im Oktober zur Zastleraktion

Liebe Freunde der Zastleraktion. Am 12. und 13. Oktober gehen wir wieder an die Lawinhänge unterhalb des Feldberggipfels. Wir befreien die Nordhänge so gut wie möglich von den schnell

wuchernden Vogelbeeren. Auch der Wanderweg, der unterhalb der Nordhänge entlangführt, muss mal wieder gewartet werden.

Also genug zu tun! Und natürlich darf wie immer

der Spaß nicht zu kurz kommen. Für die Übernachtung von Samstag auf Sonntag haben wir wieder die Freiburger Hütte im Zastler für uns reservieren lassen. Wie immer wird für die Verpflegung und

ein gemütliches gemeinsames Abendessen gesorgt. Anmeldungen bitte direkt an Manfred Sailer unter: [manfred.sailer@dav-freiburg.de](mailto:manfred.sailer@dav-freiburg.de)

*Manfred Sailer*

## Skitouren am Silberberg und Wildschutzgebiet

### Gute Lösung für Skitourengeher und Auerhühner

Am Silberberg wurde die Skitour so verlegt, dass Tourengeher und Auerhühner gleichermaßen zufrieden sein können. Wolfgang Ebser, Förster in Todtnau, Manfred Sailer vom Alpenverein Freiburg und Feldberg-Ranger Achim Laber sind froh, einen guten Kompromiss gefunden zu haben. Rechtzeitig zu den Fastnachtsferien wurde eine neue Trasse beschildert. Die Gipfellagen um den Silberberg bereiteten in den letzten Jahren Kopfschmerzen, hier sind zentrale Kernzonen für die Auerhühner im Schwarzwald, gleichzeitig ist die Silberbergabfahrt eine schöne, traditionsreiche Skitour. Um diesen Konflikt zu lösen, wurde für die Skitourengeher im vergangenen Herbst eine neue Schneise angelegt. Das Forstamt und der Alpenverein Freiburg, der bei den praktischen Arbeiten half, arbeiteten dabei eng zusammen. Diese Schneise ist eine große Verbesserung im Vergleich zur bisherigen Lösung, denn die bisherige Umfahrung über das Bernauer Kreuz war für Tourengeher wenig attraktiv.

Voraussetzung, für diesen Kompromiss war ein Wildschutzgebiet, das von der Stadt Todtnau ausgewiesen wurde. Danach gelten in den Wäldern um den Silberberggipfel und am Stübenwasen ähnliche Regeln wie im Naturschutzgebiet Feld-



Förster Wolfgang Ebser  
Beschilderung am Silberberg

Foto: Achim Laber

berg. Das bedeutet, dass auch in diesem neuen Wildschutzgebiet der Wintersport im Wald nur auf Loipen, Pisten und Wegen erlaubt ist.

Mit dem Wildschutzgebiet wurde am Silberberg eine kleine rechtliche Lücke geschlossen, was für ein gutes Miteinander zwischen Sport und Natur notwendig ist. Für die Talabfahrt bis Brandenburg brauchen wir jetzt nur ausreichend Schnee.

*Achim Laber, Feldberg-Ranger*

**Ausführliche Programme: [www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)  
oder gedruckt in der Geschäftsstelle**

## Museum für Neue Kunst

### Kunst und Ökologie: Wie tun?

Freiburg ist weltweit als „Green City“ bekannt, als Stadt mit einem breiten ökologischen Bewusstsein, die aktuelle Diskurse aufgreift und setzt. Gerade von Künstlerinnen und Künstlern können hier neue Impulse ausgehen: Sie bringen sich ein, infiltrieren, polemisieren, deuten um und entschlüsseln. Durch aktive Einbindung der Besucherinnen und Besucher werden Wechselbeziehungen zwischen handelndem Mensch und Umwelt erfahrbar. Bis 8. September.



Foto: Uwe Walter © Tue Greenfort, Johann König, Echtwald

## Naturmuseum

### Neuer Ausstellungsbereich zum Thema Wald

Zu einem Erlebnis mit allen Sinnen lädt ab 21. Juli die neue Dauerausstellung ein: Ob an Stämmen und Ästen, zwischen luftigen Baumkronen, auf dem feuchten Boden oder unter der Erde - unzählige Arten sind im Wald zu Hause, vom Reh bis zur Zecke. Wer genau hinschaut, horcht oder tastet, macht überraschende Entdeckungen.

Tierpräparate, Mitmach-Stationen und Dioramen wecken den Entdeckergeist. Die Präsentation richtet sich gezielt an Familien und Kinder, die die heimischen Wälder nach dem Besuch mit anderen Augen sehen werden. Am 21. September findet ein Herbstfest mit vielen Attraktionen statt.



An der Waldgrenze bei der Freiburger Hütte

Foto: GPL



## Kletterkurse in unserer Kletterhalle

### Topropekurs

Für Klettersportanfänger

- Erlernen der Grundlagen des Kletterns und erste Schritte in der Vertikalen, eigenständiges Sichern
- Es besteht die Möglichkeit, den DAV Kletterschein „Toprope“ abzulegen

Themen: Materialkunde und Grundlagen des Sicherns

Zielsetzung: Toprope-Klettern und Toprope-Sichern

### Vorstiegskurs

Für fortgeschrittene Kletterer

- Themen: Materialkunde, Cliptechnik, Seilführung im Vorstieg, Sichern des Vorsteigers, bodennahes Sichern und Sturztraining
- Anforderungen: Es werden Kenntnisse des Topropekurses vorausgesetzt, mindestens sechs Monate Klettererfahrung

Zielsetzung: Richtiges Sichern im Vorstieg und sicheres Vorstiegsklettern

### Technikkurs

Für alle, die ihre Klettertechnik verbessern möchten

- Was ist Eindrehen, was versteht man unter Standardbewegung
- Trittechnik

Voraussetzung: Sicheres Klettern im Vorstieg



## KLETTERHALLE

### Auffrischkurs

Der Kurs richtet sich an Kletterer, die

- nie einen Kurs gemacht haben und wissen möchten – mache ich alles richtig
- eine längere Pause gemacht haben, jetzt wieder regelmäßig in die Kletterhalle gehen und ihr Wissen auffrischen möchten
- sich nicht sicher sind, ob sie den Sturz ihres Partners wirklich halten können
- planen ein anderes Sicherungsgerät zu verwenden

Inhalt: Wir schauen uns die Sicherungstechnik an: Toprope, Vorstieg, bodennahes Sichern, und geben entsprechende Tipps und Korrekturen. Wir beantworten Fragen zum Thema Gewichtsunterschied von Sicherer und Kletterer. Es werden die gängigen Sicherungsgeräte besprochen: Tuber, Smart, Click-UP, GriGri, HMS.

**Zu den Kletterkursen in unserer Kletterhalle können Sie sich nur persönlich bei gleichzeitiger Bezahlung der Kursgebühr an der Theke der Kletterhalle anmelden. Eine Online-Anmeldung, wie Sie das von anderen Kursen und Touren kennen, ist nicht möglich.**

## Vorschau auf besondere Termine

### Mittagspausenklettern

Im ersten Teil unserer Angebote für Touren und Veranstaltungen finden Sie ab diesem Heft auch das Angebot Mittagspausenklettern, das von Stefan Blume und Oliver Hauff organisiert wird.

Es findet immer montags und mittwochs statt. Einlass ist von 12.15 Uhr bis 13.30 Uhr. Geklettert werden kann bis zur Öffnung der Kletterhalle. Sie benötigen dazu Abo oder eine Zehnerkarte. Sie tragen sich in die Liste ein und Sie sorgen dafür, dass die Tür zur Kletterhalle in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15 Uhr geschlossen ist. In den Schulferien fällt das Mittagsklettern aus.

Anmeldung und Kontakt zur Gruppe nur unter: [mittagspausenklettern@dav-freiburg.de](mailto:mittagspausenklettern@dav-freiburg.de)



Foto: Dietmar Steinle

### Sektionsabend 10. Oktober Safari-Kilimanjaro-Sansibar

Im Sommer 2012 haben sich Klaus und Francine Michaelis ihren Lebenstraum Afrika mit seinen wilden Tieren und seinen Menschen erfüllt. Der Besuch in Afrika war ein echtes Abenteuer. Lassen Sie sich verzaubern und von Afrika „infizieren“ und merken Sie den Termin schon mal vor.



Afrika

Foto: K. Michaelis

### Naturmuseum

#### Von Schmetterlingen und Donnerdrachen - Natur und Kultur in Bhutan

Bhutan ist für viele Alpinisten ein Reiseziel. Deswegen sei auf diese Ausstellung aufmerksam gemacht. Natur und Kultur von Bhutan, dem verborgenen Königreich im Himalaja, sind einzigartig. Enorme Höhenunterschiede haben eine eindrucksvolle Artenvielfalt geschaffen. Im einmaligen Konzept des „Bruttonationalglücks“ wird deutlich, dass die vom Buddhismus geprägte Gesellschaft konsequent eine nachhaltige, sozial gerechte Entwicklung anstrebt. Die Ausstellung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe bietet neben Originalexponaten interaktive Elemente und wird durch zahlreiche Objekte der ethnologischen und der naturkundlichen Sammlung des Freiburger Naturmuseums bereichert.

Glocke, Diamantzepter, Butterlampe, Buthan/Tibet 1970er

Foto: Axel Kilian



### Treffen Besançon –



#### Freiburg am 12. und 13. Oktober

Dieses Jahr sind wir Freiburger die geladenen Gäste vom CAF Besançon und treffen uns an einem noch festzuliegenden Ort zwischen Freiburg und Besançon. Wer macht mit? Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme. Bitte meldet Euch möglichst bald bei der Geschäftsstelle DAV Freiburg an. Einzelheiten in den nächsten Mitteilungen.

*Elisabeth Hüning / Peter Latzel*

# Die Jugendgruppen

## Das machen wir



Klettern, Wandern, Geocaching, Grillen... In unseren Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen und vielen anderen Aktivitäten nach. Wir treffen uns in Gruppenstunden im Sektionshaus und fahren regelmäßig für ein Wochenende oder länger in die Berge. Das wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein! Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, schicke eine Mail an das Jugendreferat: [jugendreferat@jdav-freiburg.de](mailto:jugendreferat@jdav-freiburg.de). Leider sind unsere Gruppen alle voll, deshalb wirst du zunächst auf die Warteliste gesetzt. Zudem gibt es jeden Monat einen Klettertag, bei dem du schon mal erste Erfahrungen sammeln kannst. Anmeldung nur über die Website [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de)  
 Bei allgemeinen Fragen schicke eine Mail an das Jugendreferatsteam: [jugendreferat@jdav-freiburg.de](mailto:jugendreferat@jdav-freiburg.de)  
 Infos und Bilder gibt's unter [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de)

Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter	Gruppenstunde
<b>Klettergruppe 1</b>	1995-1997	Klara-Maria Hanft <a href="mailto:km.hanft@posteo.de">km.hanft@posteo.de</a>	Montag 16.30-18 Uhr
<b>Klettermafia</b>	1999-2001	Anina Bäumle <a href="mailto:anina.baeumle@gmx.de">anina.baeumle@gmx.de</a>	Freitag 16.30-18 Uhr
<b>Karabinerhelden</b>	1993-1995	Eva Menton <a href="mailto:eva.menton@web.de">eva.menton@web.de</a>	Dienstag 18-20 Uhr
<b>Wettkampfklettern Jugend</b>	9-15 Jahre	Anja Buchmann und Martin Fischer <a href="mailto:wettkampfklettern@dav-freiburg.de">wettkampfklettern@dav-freiburg.de</a>	Dienstag 18-20 Uhr
<b>Jung-Mannschaft</b>	ab 18 Jahre	Juma Team <a href="mailto:juma@dav-freiburg.de">juma@dav-freiburg.de</a>	Dienstag 20-22 Uhr
<b>Klexxen</b>	1997-1999	Jakob Baumann <a href="mailto:bruderjakob1@gmail.com">bruderjakob1@gmail.com</a>	Mittwoch 16.30-18 Uhr
<b>Funky Matters</b>	1994-1995	Moritz Kieferle <a href="mailto:moritz.kieferle@web.de">moritz.kieferle@web.de</a>	Mittwoch 18-20 Uhr
<b>Wilde Murmeltiere</b>	2000-2002	Johannes Eisenlohr <a href="mailto:johannes-eisenlohr@gmx.de">johannes-eisenlohr@gmx.de</a>	Mittwoch 17-18.30 Uhr
<b>Wandersalamander</b>	1997-1998	Philipp Rustler <a href="mailto:p_rustler@gmx.de">p_rustler@gmx.de</a>	Donnerstag 16-18 Uhr
<b>Wettkampfklettern Jugend</b>	9-15 Jahre	Sebastian Waltz und Tim Urban <a href="mailto:wettkampfklettern@dav-freiburg.de">wettkampfklettern@dav-freiburg.de</a>	Donnerstag 18-20 Uhr
<b>Teewolke</b>	1997-1998	Aurelio Andy <a href="mailto:aurelio.andy@web.de">aurelio.andy@web.de</a>	Donnerstag 17.30-19 Uhr
<b>Jugend 0,75</b>	1999-2001	Matthias Kraft <a href="mailto:matthias@xaphoon.de">matthias@xaphoon.de</a>	Freitag ungerade KW 14.30-16.30 Uhr
<b>Jugend 1</b>	1998-2001	Nele Stackelberg, Gabriel Holz <a href="mailto:jugend1dav@gmail.com">jugend1dav@gmail.com</a>	Freitag 17-19 Uhr
<b>Klettertraining für Jugendliche</b>	6-16 Jahre	Thomas Feser <a href="mailto:et-gufi@web.de">et-gufi@web.de</a>	Freitag 17-19 Uhr
<b>Wettkampfklettern Jugend</b>	12-15 Jahre	Thomas Feser <a href="mailto:wettkampfklettern@dav-freiburg.de">wettkampfklettern@dav-freiburg.de</a>	Freitag 19-22 Uhr
<b>Klettertage für Kinder und Jugendliche</b>	6-12 Jahre	Anmeldung und Info unter <a href="http://www.jdav-freiburg.de">www.jdav-freiburg.de</a>	an bestimmten Samstagen 14-16.30 Uhr

## Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern	Hochtouren-Skitouren
A	Ausbildungskurs	T 2 Bergwandern	UIAA Normen
HT	Hochtour	T 3 Anspruchsvolles Bergwandern	oder
K	Klettersteig	T 4 Alpinwandern	L leicht
KT	Klettertour	T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern	WS wenig schwierig
MTB	Mountainbiketour	T 6 Schwieriges Alpinwandern	ZS ziemlich schwierig
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	<b>Schneeschuhwandern/Tour</b>	S schwierig
RT	Radtour	WT 1 leichte Wanderung	<b>Klettersteige</b>
RTS	Radtour sportlich	WT 2 Wanderung	K 1 leicht
SS	Schneeschuhtour	WT 3 anspruchsvolle Wanderung	K 2 mittel
ST	Skitour	WT 4 Tour	K 3 ziemlich schwierig
TG	Teilnehmergebühr	WT 5 alpine Tour	K 4 schwierig
TZ	Teilnehmerzahl	WT 6 anspruchsvolle, alpine Tour	K 5 sehr schwierig
W	Wanderung ↗ m Höhenmeter Aufstieg ↘ m Höhenmeter Abstieg		K 6 extrem schwierig
Zahl	Veranstaltungsnummer zum Anmelden benutzen		

Familiengruppe

normale Touren

besondere Termine

## Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Kurse Kletterhalle: Anmeldung und Zahlung der Kursgebühren an der Theke der Kletterhalle</b>			
<b>Andere Ausbildungskurse: Einzelheiten siehe Sommerprogramm</b>			
<b>05.-07.07.</b> <b>115</b>	Alpines Klettern TZ 3-4, TG 50 €	Mirko Kuhn	Besprechung: 25.06. 18 Uhr Süden im Vauban
<b>08.+11.07.</b> <b>823</b>	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Bastian & Tobias	Kletterhalle 18-22 Uhr
<b>11.-14.07.</b> <b>116</b>	Klettern und Yoga für Anfänger in den Vogesen TZ 10, TG 70 €	Markus Kirsch Tanya Gutekunst Susanne Knöllner	Besprechung: 10.07. 18 Uhr Waldsee
<b>12.07.</b> <b>824</b>	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € (nur für DAV-Mitglieder)	Jürgen & Manuela	Kletterhalle 15-23 Uhr
<b>15.+18.07.</b> <b>825</b>	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Corinna & Wolf	Kletterhalle 18-22 Uhr
<b>26.-28.07.</b> <b>117</b>	Alpines Klettern im Alpstein TZ 6-8, TG 120 €	Bernhard Koch Thomas Feser	Besprechung: 26.06. 19 Uhr Kletterhalle
<b>28.07.-02.08.</b> <b>118</b>	Das Land der 1000 Türme Klettern im Elbsandstein TZ 3-6, TG 140 €	Till Bergmann	Besprechung: per E-mail

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>29.07.+01.08. 826</b>	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € (nur für DAV-Mitglieder)	Corinna & Tobias	Kletterhalle 18-22 Uhr
<b>03./04.08. 827</b>	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Sandra & Annette	Kletterhalle 14-18 Uhr
<b>10./11.08. 828</b>	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € (nur für DAV-Mitglieder)	Annette & Andre	Kletterhalle 10-14 Uhr
<b>16.08. 829</b>	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Bastian & Tobias	Kletterhalle 15-23 Uhr
<b>26.+29.08. 830</b>	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € (nur für DAV-Mitglieder)	Corinna & Tobias	Kletterhalle 18-22 Uhr
<b>06.09. 831</b>	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Jürgen & Manuela	Kletterhalle 15-23 Uhr
<b>09.+12.09. 832</b>	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € (nur für DAV-Mitglieder)	Corinna & Tobias	Kletterhalle 18-22 Uhr
<b>11.09. 833</b>	Auffrischkurs Sicherungstechnik (alle gängigen Sicherungsgeräte) TZ 8-10, TG 25 € zzgl. Eintritt	Bastian & Wolf	Kletterhalle 18-22 Uhr
<b>16.+19.09. 834</b>	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Tobias & Wolf	Kletterhalle 18-22 Uhr
<b>20.09. 835</b>	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € (nur für DAV-Mitglieder)	Tobias & Bastian	Kletterhalle 15-23 Uhr
<b>23.+26.09. 836</b>	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Corinna & Tobias	Kletterhalle 18-22 Uhr

## Das wäre doch was für Sie!

- Wanderleiterin – Wanderleiter bei unseren Seniorengruppen
- Sie sind Mitglied unserer Sektion
- Sie möchten Touren in der Regio führen
- Rufen Sie uns an – Wir bilden Sie aus



Elisabeth Caruana  
Telefon 0761 585177  
elisabeth.caruana@dav-freiburg.de

## Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Ab sofort</b>	MTB spontan Aktuelle Mountainbike-Touren werden im Tourenforum angekündigt		Information unter <a href="http://www.tourenforum.de">www.tourenforum.de</a> „MTB spontan“
<b>Montag Neu</b>	Klettern in der Mittagspause Anmeldung unter: mittagspausenklettern@dav-freiburg.de Nicht in den Schulferien	Stefan Blume Oliver Hauff	12.15 Uhr Kletterhalle
<b>Dienstag</b>	Radtreff Sportliche Gruppe S: ca. 40-50 km am Abend mit Bergwertung Radwandergruppe R: ca. 30-40 km Programm in der Geschäftsstelle erhältlich	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberig 0761 84336	18 Uhr verschiedene Treffpunkte bis 17.09.
<b>Mittwoch Neu</b>	Sportabzeichen-Training  Klettern in der Mittagspause Anmeldung wie oben Montag Nicht in den Schulferien	Ursula Hollinger 0761 553633  Stefan Blume Oliver Hauff	18 Uhr Sportplatz Flückiger See  12.15 Uhr Kletterhalle
<b>Donnerstag</b>	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr ab 05.09. Mooswald @ Wolfswinkel
<b>Sa 06.07. RT</b>	Offenburg – Molsheim – Offenburg, insgesamt 110 km	Ursula Hollinger 0761 553633	7.45 Uhr Hbf 8.03 Uhr Zug Offenburg
<b>Sa 06.07. MTB</b>	Singletrails über den Kandelhöhenweg ins Wildtal und zur Zähringer Burg, ca. 40 km, ⤴ 1000m	Sabine Paschold	14 Uhr Velo, Kirchzarten
<b>06.-07.07.</b>	Vielseitiges Wochenende auf der Lidernenhütte TZ max 16, ab 3 Jahre	Silke Bolte	Anmeldeschluss war schon
<b>So 07.07. W</b>	Wanderung auf den Blauen und weiter auf dem Westweg nach Kandern - Aufstieg von Badenweiler, ⤴ 800m, 6 Std, ÖV	Patrick Stackelberg 0761 71665 patrick. stackelberg@dav-freiburg.de	8.00 Uhr Hbf 8.15 Uhr Zug Müllheim
<b>07.-14.07. Sen. Alpin T4 510</b>	Dolomiten zw. Seiser Alm und Cortina d'Ampezzo ca. 6 Std täglich, TZ 9, TG 30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung: nach telefonischer Vereinbarung
<b>Fr 12.07. KT</b>	Klettern in Eigenverantwortung kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder.	Anmeldung unter familiengruppen klettern@dav-freiburg.de	Anmeldeschluss: 11.07. 16–19 Uhr Kletterhalle Sektionshaus



# Machen Sie es sich bequem!

Um Ihren Sperrmüll kümmert sich die ASF.

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH  
Hermann-Mitsch-Str. 26  
79108 Freiburg  
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40  
[www.abfallwirtschaft-freiburg.de](http://www.abfallwirtschaft-freiburg.de)

## Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>12.-14.07.</b> <b>WS</b> <b>406</b>	Mt. Blanc de Cheilon (3890 m), Pigne d'Arolla ↗ 1200m TZ 9, TG 90 €	Tobias Schmidt Jörg Franke Paul Ludemann	Besprechung: 25.06. 19.30 Uhr Omas Küche
<b>12.-14.07.</b> <b>T3</b> <b>530</b>	Auf Saulakopf (2517m) u. Schesaplana (2965m); Übern. Douglas-hütte; ↗ 2000m, Anreise mit Pkw, TG 35 €	Wilfr. Eberweiser 0170 8915784 eberweiser @t-online.de	Anmeldeschluss: 28.06. Besprechung: 03.07. 19 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 13.07.</b> <b>W</b> <b>561</b>	Die Südvogesen - Moselquelle und Seehorn. Teilweise wildes und steiles Gelände. 19 km, ↗↘ 1000m, 6 Std	Stef. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 54 99 124	Anmeldung erforderlich 8.30 Uhr Endhaltestelle Munzinger Straße
<b>13.07.</b> <b>Ersatztermin</b> <b>20.07.</b>	Schwarzwaldwanderung: Hinterzarten, Mathisleweiher TZ max 30, ab 1 Jahr	Martin Apitz	Anmeldeschluss: 11.07.
<b>13.-14.07.</b>	Stanzerhorn und Wirzweli	Katharina Just Martin Jahnke	Anmeldeschluss war schon
<b>13.-14.07.</b> <b>L-WS 407</b>	Wildhorn (3247m), ↗ 950m TZ 3, TG 50 €	Beate Boltz	Besprechung: 10.07. 20 Uhr Haslacher Hof
<b>So 14.07.</b> <b>W</b>	Zum aussichtsreichen Bildstein. Schöne Rundwanderung über und am Schluchsee (evtl. mit Baden)	Andrea Beuchlen 0171 4175063 andrea@gruen-und-bunt.de	Hunde willkommen Treffpunkt und Zeit erfragen
<b>19.-21.07.</b> <b>T3</b> <b>511</b>	Greina Wanderung: Curaglia-Medelser Ht – Terri Ht - Vrin; ÖV, TZ 4-15, TG 45 €	Patrick Stackelberg 0761 71665 patrick. stackelberg@dav-freiburg.de	Besprechung: 15.07. 20 Uhr Sektionshaus
<b>19.-21.07.</b> <b>T4</b> <b>512</b>	Vom Binntal ins Piemont Übernachtung Alpe Devero TZ 5-8, TG 45 €	Andrea Beuchlen 0171 4175063	Besprechung: 08.07. 19.30 Uhr Café Einstein
<b>Sa 20.07.</b> <b>RT</b>	Erst Schwitzen, dann Baden	E. u. P. Zebrowski 0761 81680	9 Uhr Wolfswinkel
<b>So 21.07.</b> <b>W</b>	Durch das Schwarza- und Mettmatal; 20 km, ca. 5 Std.	F. Knobelspies 0761 406985 knobelspies@dav-freiburg.de	8.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg, Bus zur Staumauer
<b>Di 23.07.</b>	Sommerfest der Gymnastikgruppen	Bernd Gamp 07665 95477	19.30 Uhr Sektionshaus
<b>25.07.-01.08.</b> <b>T4</b> <b>513</b>	Prättigauer Höhenweg mit Schesaplana, Silvretta-Rundweg Auch Teile möglich Pkw, TZ 5-10, TG 40-100 €	Dorle Geitz 07633 81521 dorle.geitz@dav-freiburg.de	Besprechung: 18.07. 19 Uhr Sektionshaus



Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
26.-28.07. WS 408	Tête de Milon Bishorn (4153 m), ⤴ 1600m TZ 6, TG 90 €	Tobias Schmidt Jörg Franke Simon Schmidt	Lostag: 27.06. Besprechung: 10.07. 19.30 Uhr Omas Küche
26.-28.07. WS 409	Gross Düssi (3255m) und Gross Schärhorn (3295m) ⤴ 1000m TZ 6, TG 90 €	Markus Kirsch Ulli Bob	Besprechung: 23.07. 20 Uhr Sektionshaus
26.-28.07. T4 515	Sentiero Alpino Calanca San Bernadino bis Santa Maria TZ 8-12, TG 40 €	Corina Bastian Stephanie Heiduk	Besprechung: 10.07. 19.30 Uhr Dreisam-Café
27.-28.07. KT, IV 410	Jäghorn (3206m), Genussklettern im IV.Grad, ⤴ 800m TZ 2-4, TG 110 €	Edgar Faller Frank Janßen	Anmeldeschluss: 15.07. Besprechung: 23.07. 19.30 Uhr Sektionshaus
27.-28.07. T2-T3	Tour zur Gelmerhütte ⤴ 700m, 9 km, TZ max 15, ab 5 J.	Frank Rittinger	Anmeldeschluss: 30.06.
So 28.07. W 562	Heute „nur“ zum kleinen Belchen der Vogesen. Aussichtsreiche Tour mit Ausblicken zum Schwarzwald, 20 km ⤴ 1300m, 6-7 Std	Stef. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich 8.30 Uhr Endhaltestelle Munzinger Straße
Sa 03.08. RT	Titisee – Neustadt - Schwärzenbach – Schweizerhof – Simonswald nach Freiburg – 80 km	Knut Betting	8.50 Uhr Hbf 9.10 Uhr Zug Titisee
03.-04.08. WS-ZS 411	Oberalpstock (3328m) ⤴ 1700m TZ 2-3, TG 45 €	Jan Berghoff-Flüel	Anmeldeschluss: 12.07. Besprechung: 29.07. 20 Uhr PSV-Gaststätte
So 04.08. W	Unterwegs auf einem Jakobsweg: Wolfach - Landwassereck - Elzach 25 km, 7 Std	Michael Behn 07633 982676	7.45 Uhr Schalterhalle BW-Ticket 8.08 Uhr Zug Offenburg
03.-05.08. T4 516	Lechtaler Alpen / Rund um die Valluga TZ 3-8, TG 45 €	Michael Zimmermann 07664 617200	Anmeldeschluss: 21.07. Besprechung: 25.07. 19 Uhr Sektionshaus
04.-10.08. ZS, bis III 412	Auf dem Dach der Alpen: Mont Blanc (4807m), ⤴ 1700m TZ 6-8, TG 275 €	Edgar Faller Simon Lude Boris Steinmitz	Anmeldeschluss: 17.07. Besprechung: 31.07. 19.30 Uhr Sektionshaus
05.-09.08. WS-ZS, -VI 413	Tourenwoche in den Zentralalpen mit Ausbildung, ⤴ 1600m TZ 3-5, TG 150 €	Klaus Müller-Debiasi NN	Lostag: 27.06. Besprechung: 27.06. 20 Uhr Sektionshaus
08.-11.08. T3 517	Kesch-Trek Von Davos ins Engadin TZ 4-8, TG 50 €	Heidi Bräuner Reiner Thomann	Anmeldeschluss: 29.07. Besprechung: 01.08. 19 Uhr Sektionshaus
So 11.08. W	Wanderung "auf der Gresgener Loipe" mit Einkehr am Ende der Wanderung, ca. 4 Std.	Ursula Hollinger 0761 553633	9 Uhr Wiehrebahnhof Anfahrt über Zell i. W. in Pkw-Fahrgemeinschaften

## Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>16.-18.08.</b> <b>T3</b> <b>518</b>	Rund ums Balmhorn Hunde auf Anfrage TZ 6-8, TG 45 €	Andrea Beuchlen 0171 4175063	Anmeldeschluss: 01.08. Besprechung: 05.08. 19.30 Uhr Café Einstein
<b>Sa 17.08.</b> <b>RT</b>	Bärental über Feldberg – durch das Wiesental auf dem „Todtnauerle“	Ursula Hollinger Doris Wolf	8.50 Uhr Hbf 9.10 Uhr Zug Bärental
<b>17.-18.08.</b> <b>L-WS</b> <b>414</b>	Wätterhoren u. Petersgrat ↗ 1400m TZ 2-3, TG 45 €	Jan Berghoff-Flüel	Anmeldeschluss: 26.07. Besprechung: 12.08. 20 Uhr PSV-Gaststätte
<b>17.-18.08.</b> <b>T3</b> <b>520</b>	Monte Rosa Hütte, Moderne im Wallis TZ 6-12, TG 55 €	Edgar Faller Helga Matusza	Anmeldeschluss: 01.08. Besprechung: 13.08. 19.30 Uhr Sektionshaus
<b>17.-19.08.</b> <b>T3</b> <b>519</b>	Unterwegs im Säntisgebiet 5-6 Std TZ 5-10, TG 40 €	Irmgard Engler Helga Köhn	Anmeldeschluss: 15.07. Besprechung: 12.08. 18 Uhr Sektionshaus
<b>So 18.08.</b> <b>W</b>	Auf die Baar - von Löffingen nach Röttenbach mit botanischen Erkundungen, Dauer: 5-6 Std	Herbert Lange 0761 23917	8.40 Hbf Zug Neustadt, Löffingen
<b>23.-25.08.</b> <b>T3</b> <b>521</b>	Das Matterhorn im Blick: zur Schönbielhütte - Berghotel Trift (2337m) - Mettelhorn (3400m) TZ 4-12, TG 40 €	Patrick Stackelberg 0761 71665 Patrick. stackelberg@dav- freiburg.de	Anmeldeschluss: 01.08. Besprechung: 15.07. 18.30 Uhr Sektionshaus
<b>24.-25.08.</b> <b>WS</b> <b>415</b>	Nadelhorn (4327m) ↗ 1520m TZ 4-6, TG 120 €	Elmar Hollenweger Edgar Faller	Lostag: 23.05. Besprechung: 14.08. 19 Uhr Sektionshaus
<b>So 25.08.</b> <b>W</b>	Vom Hebelhof über den Wasserfallsteig - Feldberggipfel zum Seebuck, ↗↘ 800 m, ca 6 Std	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.10 Uhr Hbf Zug Titisee Bus 1300 Todtnau
<b>30.08.-01.09.</b> <b>WS, II</b> <b>416</b>	Mt. Blanc de Cheilon ↗ 1000m TZ 4-6, TG 75 €	Martin Wischke Corina Bastian	Lostag: 20.06. Besprechung: 02.07. 20 Uhr Webers Weinstube
<b>30.08.-01.09.</b> <b>T4</b> <b>522</b>	Auf dem Steinbockweg in die Greina mit dem CAI Padua TZ 8, TG 30 €	Gisela Lögler Jupp Sartorius 0761 475939	Besprechung: 16.07. 19 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 31.08.</b> <b>RT</b>	Zum Kohlerhof	E. u. P. Zebrowski 0761 81680	9 Uhr Sektionshaus
<b>So 01.09.</b> <b>W</b>	Oberrotweil-Katharinenberg- Neunlinden Kammwanderung auf dem Kaiserstuhl, ↗ 500m, ca. 5 Std	M. Zimmermann 07664 617200 michael. zimmermann@dav- freiburg.de	9.30 Uhr Bushaltestelle Oberrotweil @ Hauptstr. Führer wartet dort
<b>06.-08.09.</b> <b>KT,III-IV+</b> <b>417</b>	Alpine Klettertour auf den Trotzplangstock, ↗ 750m TZ 3-4, TG 110 €	Susanne Schoen Lutz Ursel	Besprechung: 03.09. 20 Uhr Gasthaus Waldsee

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
06.-08.09. T5, K2 523	Auf den Paternkofel mit dem CAI Drei Zinnen Hütte; Fahrt mit CarSharing Kleinbus Fr; TZ 8, TG 30 €	Jupp Sartorius 0761 475939 Patrick Stackelberg 0761 71665	Anmeldeschluss: 12.07. Besprechung: 16.07. 20 Uhr Sektionshaus
So 08.09. W	Unterwegs auf dem Jakobusweg von Loßburg nach Schiltach; 20 km, 6 Std	Michael Behn 07633 982676	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 8.08 Uhr Zug Offenburg
So 08.09. W	Wanderung (2 -3 Std) zur Teufelsgrube (Münstertal), Bergwerksbesichtigung ab 6 J.	Sophia Lauterbach	Anmeldung bis 15.07.
08.-11.09. T3-T4 524 Sen. Alpin	Bergwanderungen in der Surselva/ Graubünden ca. 6 Std. tägl., TZ 9, TG 20 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung: nach telefonischer Vereinbarung
Fr 13.09. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder.	Anmeldung unter familiengruppen klettern@dav-freiburg. de	Anmeldeschluss: 12.09. 16 – 19 Uhr Kletterhalle Sektionshaus
13.-15.09. T4 525	Heilbronner Weg im Allgäu TZ 8, TG 40 €	Karl-Heinz Klein 0761 8972585 Khk.klein@t-online.de	Anmeldeschluss und Besprechung war schon
13.-17.09. T2 563	Auf der Grande Traversée des Französischen Jura in vier Etappen (je 25 km) von Mandeuire bis Villers- le-Lac, TZ 10, TG 40 €	Michael Behn 07633 982676 Helga Köhn 0761 6008700	Anmeldeschluss: 31.07. Besprechung: 02.09. 19 Uhr Sektionshaus
Sa 14.09. RT	Rund um den Tuniberg mit Zwiebelkuchen und Neuem Süßem	Knut Betting	9 Uhr Thermalbad An den Heilquellen
14.-15.09. WS-ZS, III 418	Nochmal in die Gletscherregion ⤴ 1400m TZ 3-6, TG 40 €	Klaus Müller-Debiasi 0761 583150	Lostag: 25.07. Besprechung: 11.09. 20 Uhr Sektionshaus
So 15.09. W	Vom Wilhelmer Tal über den Feldberg nach Bärental, 5-6 Std	Ursula Germann 0761 4002308	9.10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus
So 15.09. W	„Schnakenwegwanderung“ durch den Rheinwald mit Grillen, ca 8 km, TZ max 20	Karin Benz Tilman Küchler	Anmeldeschluss: 08.09. 11 Uhr Schollenhütte, Meißenheim
Do 19.09.	<b>Fototreff</b> Thema: Bilder nach freier Wahl 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		19 Uhr Sektionshaus
20.-22.09. T4 526	Alpine Übergänge mit Klettersteig im Göschnertal, Bergseeschijen, Salbit-Brücke, TZ 8-12, TG 50 €	Edgar Faller Wilfried Eberweiser	Anmeldeschluss: 02.09. Besprechung: 17.09. 19.30 Uhr Sektionshaus

## Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
21.09.	Waldrallye am Schönberg mit Grillen, ab 6 J.	Fam. Göppert	Anmeldeschluss: 14.09. 15 Uhr Jesuitenschloss
22.09.	Unterwegs mit dem Ranger am Feldberg, ab 8 J.	Katharina Just Martin Jahnke	Anmeldeschluss: 15.07. 10 Uhr Haus der Natur
So 22.09. W 564	Zum Kloster Odilienberg: Skulpturenweg, Heidenmauer, Burg, "Maison Forestière", Ottrott ca. 25 km, ↗ ↘ 900m, ca. 7 Std	Stef. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich 8.30 Uhr Endhaltestelle Munzinger Straße
26.-29.09. T4 527	Alpine Herbsttour durchs Sarntal - Südtirol TZ 4-8, TG 60 €	Helga Matusza	Besprechung: 10.09. 20 Uhr Süden im Vauban
27.-29.09.	Hüttenwochenende in der Ramshalde, TZ max. 27	Georg Csajkas Niko Bausch	Anmeldeschluss: 16.09.
28.-29.09. KT, IV-V 419	Saisonausklang im Grimselgebiet TZ 4-6, TG 60 €	Markus Kirsch Susanne Knöllner	Besprechung: 26.09. 18 Uhr Gasthaus Waldsee
28.-29.09. T3 528	Über den Alpenhauptkamm zum Passo del Lucomagno TZ 6, TG 30 €	Beate Boltz	Besprechung: 25.09. 20 Uhr Haslacher Hof Haslacher Str. 92
So 29.09. W 565	Vom Feldberg über Silberberg und die Todtnauer Wasserfälle nach Todtnauberg, Rückfahrt mit Bus	Alexander Rudnik 0172 4064721 alexander@ rudnik.de	10 Uhr Jugendherberge Hebelhof Feldberg Anmeldung bitte per Mail.

## Reiserücktritts- und Reiseabbruch-Versicherung

Exklusiv für Mitglieder des DAV

In den Mitteilungen 2/2013 wurde über die Auslandsreisekranken-Versicherung berichtet. Auf eine andere Kostengefahr wird hingewiesen, wenn eine Reise durch einen bestimmten Anlass, siehe Versicherungsbedingungen nicht angetreten werden kann. Der Veranstalter verlangt bei Nichtantritt der Reise die im geschlossenen Reisevertrag vereinbarten Stornokosten. Hat der Reisende dagegen einen Reiseabbruch, so hat er den Nachteil in Form einer nicht in Anspruch genommenen Reiseleistung. All diese Kosten sind versicherbar.

Speziell für den Deutschen Alpenverein e.V. und seine Verbandspartner sowie für den Österrei-

ischen Alpenverein (OeAV) und dem Alpenverein Südtirol (AVS) wurde eine Reiserücktritts- und Reiseabbruch-Versicherung entwickelt. Versicherbar sind alle Personen, die an einer von DAV, OeAV, AVS oder einem der Verbandspartner organisierten Reise teilnehmen oder einen Aufenthalt auf einer Hütte des DAV, OeAV und AVS selber buchen. Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Einzelheiten zu dieser Versicherung finden sich auf der Homepage des Hauptvereins unter dem Stichwort Versicherungen. Ein Vergleich mit anderen Anbietern lohnt sich.

*Manfred Bajfler*

# Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Montag</b>	Senioren - Gymnastik außer Ferien – Zahlung monatlich	Gabriele Hirtler 0761 38729	15.10 Uhr Gymnastikhalle St. Ursula Gymnasium
<b>Dienstag</b>	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Straße 20
<b>Freitag</b>	Senioren – Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 15–18 Uhr Kletterhalle
<b>Mi 03.07. Enzian A</b>	Gütenbach – Gaisenspfade – Brennersloch – Neueck ca. 4 Std	Dieter Siebert 0761 580970	8.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, Bus 7272, Führer steigt in Gundelfingen zu
<b>Do 04.07. Edelweiß</b>	Littenweiler – Schauinsland – Hofgrund ↗1000m↘400m 5,5 Std	Pierrette und Gerhard Göltz 0761 4587347	8.30 Uhr Bf Littenweiler
<b>Do 04.07. Enzian B</b>	Naturkundliche Wanderung in den Rheinauen ca. 3 Std	Herbert Lange 0761 23917	8.55 Uhr Hbf Zug Breisach
<b>Do 04.07. Almrausch</b>	Himmelreich: Mit dem Förster zu den Eiben, Rundwanderung 2-2,5 Std	Wilma Bühler 0761 580546	9.10 Uhr Hbf Zug Himmelreich
<b>Fr 05.07.</b>	1. Hilfe-Kurs für Seniorenwanderführer mit Dr. Alexander Jäkel	Wolfgang Welte 07665 5413	14.00-17.00 Uhr Sektionshaus, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich
<b>Sa 06.07. Arnika</b>	Die Elsässer Belchen 1. Petit Ballon 24 km ↗↘1300m 7 Std	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.00 Uhr Endhaltestelle Straba, Linie 3 Munzinger Straße. Fahrt mit Pkw Fahrgemeinschaften
<b>07.-14.07. Senioren Alpin T3-T4 510</b>	Zwischen Seiser Alm und Cortina d'Ampezzo, Hotel Colfosco 6 Std täglich TZ 8, TG 30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung war schon Pkw und ÖV
<b>So 07.07. Enzian A/B</b>	Bärental – Zweiseenblick – Farnwitte – Altglashütten 3,5 Std	Ursula Roth 0761 582760	13.10 Uhr Hbf Zug Bärental
<b>Di 09.07.</b>	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
<b>Mi 10.07. Edelweiß</b>	Gütenbach – Teichbachschlucht – Zweribach – St. Peter ↗↘500m 5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	8.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7272
<b>Mi 10.07. Enzian B</b>	Schluchsee – Falkau ca. 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	9.10 Uhr Hbf Zug Schluchsee, Führer steigt in Kirchzarten zu
<b>Do 11.07. Arnika</b>	Alpine Pfade hoch überm Simonswälder-Tal, 20 km ↗↘800m 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.08 Hbf Zug Bleibach, Bus 7272

## Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Do 11.07. Enzian A</b>	Hottingen – Murgtalpfad – Ruine Wieladingen – Murg/Hochrhein 4,5 Std	Peter Latzel 0761 582760	8.45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 9.15 Uhr Zug Basel Säckingen, Bus 7327
<b>Do 11.07. Almrausch</b>	Hinterzarten – mittlerer Höhenweg – Titisee-Neustadt 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigten Tempo	Ruth Nagelschmidt 0761 289695 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
<b>Di 16.07.</b>	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
<b>Mi 17.07. Arnika</b>	Westweg (Ost) Weißenbachsattel (Hochkopfhäuser) – Basel 22 km 5,5 Std	Werner Wehrle 07641 51578	7.42 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7215, Zuzahlung
<b>Mi 17.07. Enzian A</b>	Bollschweil – St. Ulrich – Horben ↗500m ca. 4 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.05 Uhr ZOB Bus 7208 Bollschweil
<b>Do 18.07. Edelweiß</b>	Caritashaus – Äulemer Kreuz – Seebugg ↗100m ↘400m 5 Std	Hans Schmill 07655 933894	8.10 Uhr Hbf Zug Bärental, Bus 7300 Führer steigt in Bärental zu
<b>Do 18.07. Enzian B</b>	Rund ums obere Brettental ca. 4 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.03 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 211 Zusatzkosten
<b>Do 18.07. Almrausch</b>	Neueck – Alteck – Neueck (Furtwangen) 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigten Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	8.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, Bus 7272, Führer steigt in Gundelfingen zu
<b>Mi 24.07. Edelweiß</b>	Schluchsee – Lenzkirch ↗↘500m 4,5 Std	Rudolf Höfflin 07664 5729	8.10 Uhr Hbf Zug Seebugg
<b>Mi 24.07. Enzian B</b>	Gütenbach – Goldner Rabe – Furtwangen ↗↘200m	Dieter und Anne Siebert 0761 580970	9.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, Bus 7272, Führer steigen in Gundelfingen zu
<b>25.-28.07. Senioren Alpin T3-T4 802</b>	Wanderungen im Gebiet des Septimerpasses ÖV, TZ 8, TG 25 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Anmeldung wegen Hotel war schon
<b>Do 25.07. Arnika</b>	Neustadt – Hochfirst – Zweiseenblick – Bärental 23 km ↗700m ↘320m ca. 6 Std	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt
<b>Do 25.07. Enzian A</b>	Oberried – Felsenweg – St. Wilhelm ↗600m ca. 4 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7215
<b>Mi. 31.07. Enzian A</b>	Eschbach Hanseneck – St. Peter 4 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216, Führer wartet in Kirchzarten

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Do 01.08. Edelweiß</b>	Feldberg-Herzogenhorn- Krunkelbachhütte-Menzenschwand- Caritas, ↗↘500m 4,5 Std	Gudrun Knapp 07631 2204	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300
<b>Do 01.08. Enzian B</b>	St. Märgen – Pfisterwald – Thurner ca. 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7216
<b>Do 01.08. Almrausch</b>	St. Märgen – Kapfenkapelle – St. Märgen 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	08.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten Bus 7216
<b>Sa 03.08. Arnika</b>	Die Elsässer Belchen 2. Ballon d'Alsace 23 km ↗↘1200m 7 Std	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.00 Uhr Endhaltestelle Straba, Linie 3 Munzinger Straße. Fahrt mit Pkw Fahrgemeinschaften
<b>So 04.08. Enzian A/B</b>	Feldberg/Hebelhof – Fahler Wasserfall – Brandenburg 3 Std	Ursula Roth 0761 582760	11.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300 Zusatzkosten: ca. 0,80 € (Punktekarte)
<b>Mi 07.08. Edelweiß</b>	St. Märgen-Kapfenberg-Wolfsteige- Burg-Kirchzarten ↗400m↘700m 4,5 Std	Ekkehard Biehle 0761 406411	8.40 Uhr Zug Kirchzarten Bus 7216
<b>Mi 07.08. Enzian B</b>	Muggenbrunn – Auf der Schanze – Halde ↗300m 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7215
<b>Do 08.08. Arnika</b>	Sulzburg – Kälbelescheuer – Sulzburg 18 km ↗↘500m 5 Std	Michael Behn 07633 982676	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen Bus 113, Führer wartet dort
<b>Do 08.08. Enzian A</b>	St. Märgen – Holzschlag – Rohrberg – St. Märgen ↗↘300m 4 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	8.40 Uhr Hbf Zug Kirch- zarten, Bus 7216, Führer wartet in Kirchzarten
<b>Do 08.08. Almrausch</b>	Rundweg bei Altglashütten – Falkau ca. 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Edith Schwaderer 0761 5932563 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.10 Uhr Hbf Zug Altglashütten
<b>Mi 14.08. Arnika</b>	Westweg (Ost) Basel – Degerfelden 23 km 6 Std	Werner Wehrle 07641 51578	9.00 Uhr Schalterhalle BW-Ticket 9.15 Uhr Zug Basel
<b>Mi 14.08. Enzian A</b>	Feldberg/Hebelhof – Kleines Spießhorn – Bernau-Innerlehen 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	8.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300 Zuzahlung ab Bernau
<b>Do 15.08. Edelweiß</b>	Rötenbach-Friedenweiler-Auf der Wieden-Reichenbächle-Neustadt ↗↘300m 4,5 Std	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt/Rötenbach

## Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Do 15.08. Enzian B</b>	Rinken – Emil Thoma Weg – Hinterzarten 10km ↗150m ↘450m ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8.40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten Bus 9005, (Zuzahlung)
<b>Do 15.08. Almrausch</b>	Aha – Windgfallweiher – Falkau 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	9.10 Uhr Hbf Zug Aha
<b>17.-19.08. Senioren Alpin T2-T3 519</b>	Säntisgebiet: Hoher Kasten – Bollenwees – um den Altmann – Brülisau 5-6 Std, TZ 10, TG 40 €	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn	Anmeldeschluss: 15.07. Besprechung: 12.08. 18 Uhr Sektionshaus
<b>Mi 21.08. Edelweiß</b>	Auf neuen Wegen nach St. Alexis ↗↘600m 5 Std Personalausweis	Dieter Kulinna 0761 63160	8.30 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3 Munzinger Straße. Mit Pkw.ca. 12 €
<b>Mi 21.08. Enzian B</b>	Stegen – Attental – Schlangenkapelle – Stegen 10 km ↗↘200m ca. 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	8.40 Uhr Hbf Zug Kirch- zarten, Bus 7216, Führer wartet in Kirchzarten
<b>Do 22.08. Arnika</b>	Über dem Labyrinth der Schwarzwaldbahn 22 km ↗650m↘ 900m ca. 5 Std	Inge Stagneth 0761 492055	8.40 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket, 9.03 Uhr Zug Offenburg/Triberg
<b>Do 22.08. Enzian A</b>	Bötzingen-Eichelspitzturm- Haselschacher Bucht-Badberg- Oberrotweil 4 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	11.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim Bötzingen Führer wartet in Gottenheim
<b>Do 22.08. Almrausch</b>	Thurner – Panoramaweg – Doldenbühl – Thurner 2,5 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	10.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten Bus 7216
<b>Mi 28.08. Arnika</b>	Kenzingen – Kirnburg – Burg Lichteneck 22 km 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.03 Uhr Hbf Zug Kenzingen
<b>Mi 28.08. Enzian A</b>	St. Märgen – Elsenhäusle – Wolfsteige – Himmelreich ↘400m 4 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	8.40 Uhr Hbf Zug Kirch- zarten, Bus 7216, Führer wartet in Kirchzarten
<b>Do 29.08. Edelweiß</b>	Badenweiler über Alten Mann zum Blauen über Stelli Altvogelbachtal nach Badenweiler, ↗↘800m 5 Std	Karl und Iris Reiß 07665 3893	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
<b>Do 29.08. Enzian B</b>	Caritasheim – Aha (Rucksackver- pfelegung, Schwimmmöglichkeit) ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300
<b>Do 29.08. Almrausch</b>	St. Peter – Lindlehöhe – St. Peter 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	8.40 Uhr Hbf Zug Denz- lingen, Bus 7205, Führer steigt in Gundelfingen zu
<b>So 01.09. Enzian A/B</b>	Waldkirch – Ruine Schwarzenburg – Langeckhütte – Waldkirch ↗↘500m 4 Std	Ursula Roth 0761 582760	13.10 Uhr Hbf Zug Waldkirch



Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Mi 04.09.</b> <b>Edelweiß</b>	Von Süden auf den Petit Ballon Rucksackverpflegung ↗↘700m 5 Std Personalausweis	Sonia Mattheus 0761 696049	8.00 Uhr Endhaltestelle Linie 3 Munzinger Str. Pkw Fahrkosten ca. 12 €
<b>Mi 04.09.</b> <b>Enzian B</b>	Stegenbrücke – Oelmühle – Gummeneck–Simonswald, ca 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, Bus 7272
<b>Do 05.09.</b> <b>Arnika</b>	Hebelhof – Wasserfallsteig – Feldberggipfel – Seebuck 19km ↗↘ 800m ca. 6 Std	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300
<b>Do 05.09.</b> <b>Enzian A</b>	Bf Altglashütten-Raitenbucher Höhe-Hirtenpfad-Altglashütten 4 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	9.10 Uhr Hbf Zug Altglashütten
<b>Do 05.09.</b> <b>Almrausch</b>	Breitnau – Kapelle Maria im Moos – Ödenbach 2,5 Std  Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Josef und Ehrentrud Junker 07661 5056 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten Bus 7216 Rund um Ödenbach
<b>08.-11.09.</b> <b>Senioren Alpin T3-T4 524</b>	Surselva/Graubünden, Quartier: Hotel in Flims ca. 6 Std TZ max. 9, TG 20 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Baldige verbindliche Anmeldung, Besprechung: Anfang Juli Tel. oder per E-Mail
<b>Mi 11.09.</b> <b>Arnika</b>	Westweg (Ost) Degerfelden – Basel Bad Bhf 16,5 km 5 Std	Werner Wehrle 07641 51578	9.00 Uhr Schalterhalle BW-Ticket 9.15 Uhr Zug Basel
<b>Mi 11.09.</b> <b>Enzian A</b>	Pflingsteck – Schweighausen- Lieberatsberg (Einkehr) – Biederbach – Höhenhäuser 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	9.03 Uhr Hbf Zug Emmendingen Bus 211
<b>Do 12.09.</b> <b>Edelweiß</b>	Kandern – Sausenburg – Blauen – Badenweiler ↗900m↘800m 5 Std	Pierette und Gerhard Göltz 0761 4587347	7.50 Uhr Schalterhalle 8.15 Uhr Hbf, Zug Müllheim Bus 264 zusätzl. Fahrtkosten 4 €
<b>Do 12.09.</b> <b>Enzian B</b>	Elzach – Drei Kreuze – Tannhöf – Unterer Göttisweg – Elzach 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach
<b>Do 12.09.</b> <b>Almrausch</b>	Ramshalde – Thurner 2 – 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Edith Schwaderer 0761 5932563 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.40 Uhr Hbf Zug Kirch- zarten, Bus 7216 rund um den Thurner
<b>Mi 18.09.</b> <b>Edelweiß</b>	Wanderung in den Vogesen. Von Thannenkirch über den Taennchel ↗↘500m 4,5 Std Personalausweis	Günter Müller 0761 4765658	8.30 Uhr Endhaltestelle Linie 3 Munzinger Str. Pkw Fahrtkosten ca. 12 €
<b>Mi 18.09.</b> <b>Enzian B</b>	Schluchsee – Fischbach – Altglashütten, ↗200m 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	9.10 Uhr Hbf Zug Schluchsee

## Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Do 19.09. Enzian A</b>	Elzach – Hirtenweg – Schneiderbauernhof (Einkehr) – Yach ↗450m ↘400m 4 Std	Karl Friedrich Kürten 07681 8624	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach Führer steigt in Waldkirch zu
<b>Do 19.09. Almrausch</b>	Menzenschwander Brücke – Bernau Innerlehen 2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289 695	9.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg, weiter mit Bus (Zuzahlung)
<b>21.-28.09. Senioren Alpin, RT 601</b>	Radwoche im südlichen Teil Österreichs mit Gepäcktransport und Wanderführer	Gudrun Knapp 07631 2204 Klaus Dietsche	Besprechung: per Tel. oder E-Mail
<b>Sa 21.09. Arnika</b>	Panoramaweg Baden-Baden Teil II 24 km 6,5 Std	Michael Behn 07633 982676	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 8.03 Zug Offenburg
<b>Mi 25.09. Enzian A</b>	Feldberg – Stübenwasen – Notschrei 4 Std	Jakob Moor 07664 5129	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300
<b>Do 26.09. Edelweiß</b>	Schweizer Jura-Muttenz-Burg Wartenberg-Aussichtsturm- Schartenflue-Burg Dornach Rucksackverpflegung ↗↘600m 4,5 Std	Josef Berberig 0761 84336	7.50 Uhr Hbf am Fahrkartenautomaten 8.15 Uhr Zug Basel Fahrkosten ca. 10 € Personalausweis
<b>Do 26.09. Enzian B</b>	Notschrei – Dachsrain – Muggenbrunn ↗100m ↘250m ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7215
<b>Do 26.09. Almrausch</b>	Tuniberg Herbstwanderung 2-2,5 Std	Rudolf Höfflin Frieda Bauer 07664 5729	9.21 Uhr Straba Bertoldsbr. Linie 5, weiter 9.42 Linie 32 von Maria-von Rud.-Platz
<b>Sa 28.09. Arnika</b>	Die Elsässer Belchen 3. Grand Ballon 24 km ↗↘1300m 7 Std	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.00 Uhr Endhaltestelle Straba, Linie 3 Munzinger Straße Fahrt mit Pkw Fahrgemeinschaften



### Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch – Trauernde wandern

<b>Sa 13.07.</b>	Simonswäldertal - Bleibach Gehzeit 3 Std	Brigitta Kleiser	9.50 Uhr Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach
<b>Sa 10.08.</b>	Schluchsee - Altglashütten Gehzeit 3 Std	Ulrike Welte-Tresch	9.50 Uhr Hbf 10.10 Uhr Zug Schluchsee
<b>Sa 14.09.</b>	Rötenbach - Löffingen Gehzeit 3 Std	Ernst Kopp	9.25 Uhr Hbf 9.40 Uhr Zug Neustadt

**Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Ulrike Bilger 0761 8814988**

### Trauernde Jugendliche

<b>Sa 06.07.</b>	Klettern im Sektionshaus für trauernde Jungs Unkostenbeitrag 5 €	Ulrike Bilger 0761 8814988	11-14 Uhr
<b>Sa 03.08.</b>			Anmeldung unter
<b>Sa 07.09.</b>			<a href="http://www.allesistanders.de">www.allesistanders.de</a>



## Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als \_\_\_\_\_ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/D/Jugend

\_\_\_\_\_  
Familienname Vorname Titel

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum Telefon E-Mail

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_  
Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

\_\_\_\_\_  
Kontonummer Bankleitzahl

\_\_\_\_\_  
Name Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

## Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. Anmeldeformular für Kurse und Touren nach dem Sektionsprogramm

Anmeldungen werden nur mit zweimaliger Unterschrift und Einzugsermächtigung bearbeitet. Hiermit melde ich mich an für:

Datum \_\_\_\_\_ Tour/Kurs-Bezeichnung \_\_\_\_\_ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Tour/Kurs-Bezeichnung \_\_\_\_\_ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Tour/Kurs-Bezeichnung \_\_\_\_\_ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bahncard 25/50 Ja  Nein  SBB-Halbtaxabo Ja  Nein  Pkw-Mitfahrgelegenheit für  Pers.

**Ich bin Mitglied des DAV Sektion Freiburg-Breisgau e. V. und erkenne die Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse an. Für angemeldete Touren und Kurse werden, wenn sie stattgefunden haben, die Kosten per Bankeinzug eingezogen, ebenso eine nach Teilnahmebedingungen evtl. fällige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr.**

**Mir ist bekannt, dass über die Vereinssatzung der Sektion eine Haftungsbegrenzung für Schäden bei der Teilnahme an Sektionsveranstaltungen bzw. bei der Nutzung von Vereinseinrichtungen besteht.**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### **Einzugsermächtigung**

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Kosten für stattgefundene Touren/Kurse mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Name Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Anmeldung gilt nur mit zweimaliger Unterschrift**

# Mitteilungen der Geschäftsstelle

## Beiträge

A-Mitglied	€ 70,-
Normal Mitglied	
B-Mitglied	€ 35,-
Partner, Senioren ab 70 Jahre	
Bergwacht, Schwerbehinderte	
C-Mitglieder	€ 30,-
D-Mitglieder	€ 35,-
Junioren 19-24 Jahre	
K+J-Mitglieder	€ 15,-
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	
Schwerbehinderte bis 18 Jahre	€ 0,-

## Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 65 Jahre	

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Senioren ab 70 Jahre können beantragen, als B-Mitglied geführt zu werden.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn beide Elternteile A- bzw. B-Mitglied, Alleinerziehende A-Mitglied unserer Sektion sind. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

## Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München melden.

## Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis **spätestens 30. September** eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

## Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.



Unterwasser Toggenburg

Foto: Wilma Bühler

## Entfernen der Gedenktafeln bei der Freiburger Hütte

Herr Sahler sollte sich den gefallenen Soldaten gegenüber schämen, solch einen Antrag zu stellen. Gott sei Dank haben nur ganz wenige Mitglieder für

das Entfernen der Gedenktafeln gestimmt, denn solche Meinungen könnten für mich ein Grund sein, aus dem DAV auszutreten. *Joachim Schmidt*

## Aufbruchsstimmung bei den Wettkampfkletterern

### Neue erfahrenere Betreuer für die jungen Athleten gewünscht

In Heilbronn fand ein Boulderwettkampf statt. Wir berichten darüber. Im Zusammenhang damit erhielten wir folgenden Meinungsbeitrag:

Bei der Wettkampfanalyse (nach dem Wettkampf) erkennen die Athleten, dass die Kletterprobleme, die auf Wettkämpfen gestellt werden, in der Kletterhalle unserer Sektion nicht zu finden sind. Die Sektion Freiburg bildet in Baden-Württemberg, im Verhältnis zu ihrer beeindruckenden Größe, über 10 000 Mitglieder, das absolute Schlusslicht bei der Wettkampfförderung und zwar nicht in der Quan-

tität, die ist finanziell viel höher als bei den meisten anderen Sektionen, jedoch in der Qualität.

Vor allem die Trainingsbedingungen in unserer Kletterhalle, für das Wettkampfklettern, entsprechen in keiner Weise den aktuellen Bedürfnissen. Eine gezielte Verbesserung der Trainingsbedingungen, auch für alle anderen Kletterer, könnte durch ein Hallenteam erreicht werden, dass aus sehr erfahrenen Kletterern bestehen müsste, die ihren Erfahrungsschatz in der Gestaltung des Kletterzentrums einbringen können. *Thomas Feser*

## Die Sektionsbücherei

**Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei.**

Geöffnet: Mittwochs 16 – 19 Uhr,  
Sektionshaus,  
Lörracher Straße 20a

**Ausführliche Programme: [www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)  
oder gedruckt in der Geschäftsstelle**

## Walsерweg Vorarlberg

Die Möblierung der Wanderkultur geht weiter. Nun ist für unser Hüttengebiet und seine weitere Umgebung dieser neue Wanderführer erschienen. Es geht um eine Streckenwanderung mit Kringeln. Das Buch ist zu empfehlen, weil es dennoch ein handwerklich gut gemachter Ratgeber auch für den Kurzstreckenwanderer ist.



Karten zeigen die Wanderrouten, es gibt Hinweise auf öffentliche Verkehrsmittel zum hin und wieder heimkommen, die wandertechnischen Angaben, Zeit, Weg und vieles mehr sehr übersichtlich und viele Bilder, zum Appetit machen, gibt es auch.

*Götz Peter Lebrecht*

Das Vorarlberg lädt ja förmlich dazu ein, auf Schuster Rappen unterwegs zu sein. Mit dem neuen Büchlein im Rucksack und der Tagesroute im Kopf ist man mit offenen Augen unterwegs. Das Büchlein berichtet nicht nur über die Walsер, Geschichte wird überhaupt großgeschrieben, daneben viele Informationen über Land und Leute, Sprache und Kultur.

**Stefan Heim, Walsерweg Vorarlberg**  
**Ein Wander- und Kulturführer, herausgegeben von der Vorarlberger Walsерvereinigung, 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Kartenausschnitte,**  
**ISBN 978-3-71022-3256-6; Preis 24,95 €**

**Auf dem Vorarlberger Walsерweg rasten Sie in der Freiburger Hütte**  
**Ein Grund mehr, sich auf die Socken zu machen**

## Extrem Ost

Bei Filidor ist ein weiterer, neuer Kletterführer erschienen, diesmal für die Ostschweiz. Der neue «Extrem» beschreibt die besten Klettergebiete der Zentral- und Ostschweiz. Vom Furkpass bis in den Alpstein, über Vorarlberg bis ins Engadin deckt der Führer zahlreiche Top-Klettergebiete der Schweiz ab. Klettern beginnt bei Filidor extrem erst ab VI. Grad. Wie schreibt der Verlag: „Niveau 6a-9a“.



Behandelt werden Obwalden, Glarnerland, Sarganserland, Graubünden und ein wenig Vorarlberg, weil es vor der Türe liegt. Das Buch erreichte uns vor der Schlusskorrektur der Mitteilungen.

Weil es sich im Sommer angenehmer klettert, weisen wir auf den neuen, ausgezeichneten Führer hin. Wir werden das Buch in den nächsten Mitteilungen vorstellen.

Übrigens, das Besprechungsexemplar ist in unserer Sektionsbibliothek gelandet und kann dort ausgeliehen werden.

*Götz Peter Lebrecht*

**Extrem Ost, Filidor-Verlag, Klappbroschur,**  
**359 Seiten, zahlreiche Skizzen und Fotos,**  
**Edition Filidor, ISBN 978 3 906087 43 6,**  
**Preis 38 €**

## Sport im Alter

Bewegung für ein langes Leben



Sport ist keine Frage des Alters. Er kann uns ein Leben lang begleiten. Sport und Bewegung können uns dabei helfen, bis ins hohe und höchste Alter möglichst gesund, selbständig, geistig fit und mobil zu bleiben. Wie das geht, beschreibt Andreas Strepennick in

seinem Buch „Sport im Alter - Bewegung für ein langes Leben“. Mit vielen praktischen Tipps für Menschen ab 50 beschreibt Strepennick, welche Spielarten des Sports und der Bewegung besonders gut geeignet sind. Er berichtet aber auch, was die Wissenschaft vom Älterwerden heute schon weiß,

wie wichtig regelmäßige Bewegung auch für die geistige Vitalität sein kann und wie eine gesunde Ernährung in der zweiten Lebenshälfte aussieht. In dem Buch werden zahlreiche Sportgruppen porträtiert. Die Welt des Sports im Alter ist dabei so vielfältig wie die Menschen selbst, die in der zweiten Lebenshälfte stehen.

*Andreas Strepennick*

**Andreas Strepennick: Sport im Alter - Bewegung für ein langes Leben. Rombach Verlag Freiburg, ISBN 978 3 7930 5091 9, 139 Seiten, durchgehend farbig, Preis 19,80 €**

## Westwegs von Johannes Schweikle

Schreibt nicht bald jeder zweite, der mehr als eine Tagesetappe in Wanderschuhen unterwegs war, ein Buch oder einen Blog? Einige dieser Publikationen im Fahrwasser des legendären „Ich bin dann mal weg“ verkommen aber zur stumpfen Abfolge von Situationsberichten und Thermoskannen-

wasserstandserhebungen. Trotz daraus bedingter Skepsis hebt sich Johannes Schweikles „Westwegs“ deutlich von derartigen gebundenen Reisenotizen ab. Bei diesem Wanderstück tut sich vielleicht jemand mit dem Weg schwer, aber nicht mit den Worten. Spitzbübisch vergleicht der Literat historische Texte mit der Aura am selben Ort heute. Als



körperlich erschöpfter und eremitischer Wanderer gelingt seinem hellwachen Geist der Einblick in die Schwarzwaldsee. Manche der eingestreuten Features klingen zwar ein bisschen gewollt, ist das aber erst einmal akzeptiert, bietet sich blasenfreies Lesevergnügen eines, auch inhaltlich bewanderten, Westweg-Bezwingers.

*Nils Theurer*

**Johannes Schweikle: Westwegs - Über den Schwarzwald, zu Fuß durch eine deutsche Landschaft, Klöpfer&Meyer-Verlag 2012. 228 Seiten, gebunden, Infokarten im Einband, ISBN 978-3-86351-028-2, 19,50 €**





## Alpenvereinsjahrbuch Das wäre doch ein tolles Geschenk!

**Alpenvereinsjahrbuch, Berg 2013**  
Tyrolia-Verlag Innsbruck, 256 Seiten,  
ca. 200 Farb- und 50 SW-Abb.,  
ISBN 978-3-937530-60-4, Preis 17,80 €

## Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus  
von Malchus & Möllendorf OHG  
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg  
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08  
[www.das-landkartenhaus.de](http://www.das-landkartenhaus.de)  
[info@das-landkartenhaus.de](mailto:info@das-landkartenhaus.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

## Rotpunkt-Führer Gran Paradiso

Der große, ältere Herr des Piemont Werner Bätzing hat einen neuen Führer über sein „Arbeitsgebiet“ geschrieben, oder vielleicht von Michael Kleider schreiben lassen. Herausgekommen ist mal wieder Rotpunkt-Qualität.

Nach einer umfassenden Einführung in das Gebiet, dessen Geschichte, Kultur und (Aus-)Nutzung geht es auf die Wanderung. Geschlafen wird auch in Biwaks am Ziel geht es schon mal auf der Straße oder per Autostopp in den nächsten Ort. Die Poste Tappa, die grandiose Erfindung der Piemonteser beweisen wieder einmal, dass so ein Wandergebiet



erschlossen, dem Wanderer und den Bewohnern geholfen werden kann. Die Wege führen durch eine wilde Landschaft in ein Land, aus dem Steinböcke in die Schweiz und danach anderswohin entführt worden waren. Ein Glücksfall. Seien Sie gewarnt, lesen Sie den Führer, werden Sie bald eine Fahrkarte kaufen und hoffentlich mit Zug und Bus in eine wilde Landschaft reisen. *GPL*

**Werner Bätzing und Michael Kleider,**  
**Gran Paradiso, 224 Seiten, Klappen-**  
**broschur, Farbfotos und Routenskizzen,**  
**Rotpunkt-Verlag,**  
ISBN 978 3 85869 539 0, Preis 24 €

**Deutscher Alpenverein**  
**Sektion Freiburg-Breisgau e.V.**  
**Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg**  
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187  
E-Mail: [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de)  
[www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)

### Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau  
Konto 230 8999 BLZ 680 501 01  
IBAN: DE 45680501010002308999,  
BIC: FRSPD E 66

### Redaktionsschluss

Heft 1-15.11., Heft 2-15.2., Heft 3-15.5., Heft 4-15.8.  
Beiträge an Götz Peter Lebrecht  
E-Mail: [redaktion@dav-freiburg.de](mailto:redaktion@dav-freiburg.de)

### Anzeigenverwaltung

Ulrike Schmidt, Telefon 0761 24222  
E-Mail: [ulrike.schmidt@dav-freiburg.de](mailto:ulrike.schmidt@dav-freiburg.de)  
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 8300 Exemplare

### Redaktion Götz Peter Lebrecht (GPL)

**Druck** schwarz auf weiss  
Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

### Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.



### Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag 16 bis 19 Uhr  
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187  
E-Mail: [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de)  
[www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)

### Bücherei

Mittwoch 16 bis 19 Uhr  
Telefon 0761 2020184

### Kletterhalle:

Montag bis Donnerstag 15 bis 23 Uhr  
Freitag 12 bis 23 Uhr  
Feiertage, Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr  
Telefon 0761 45985846  
E-Mail: [kletterhalle@dav-freiburg.de](mailto:kletterhalle@dav-freiburg.de)/Facebook

### Ramshalde

E-Mail: [ramshalde@dav-freiburg.de](mailto:ramshalde@dav-freiburg.de)

### Freiburger Hütte

Telefon +43 (0664) 1745042  
E-Mail: [info@freiburger-huette.at](mailto:info@freiburger-huette.at)  
[www.freiburger-huette.at](http://www.freiburger-huette.at)



## Vorstand

Erster Vorsitzender	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführerin	Dagmar Roskowetz	0761 76697862	dagmar.roskowetz@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Anton Gietl	0163 9075607	jugendreferat@dav-freiburg.de
Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren – Klettern	Martin Jahnke	07633 9239255	martin.jahnke@dav-freiburg.de
Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	Hans-Peter Wolf	0041 798381180	hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Referent Öffentlichkeitsarbeit	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	redaktion@dav-freiburg.de

## Beirat

Sprecher  
Vertreter  
Schriftführer

Godehard Höxter	0761 383124	godehard.hoexter@dav-freiburg.de
Johannes Schmitt	0761 72173	johannes.schmitt@dav-freiburg.de
Mirko Bastian	07624 9896729	mirko.bastian@dav-freiburg.de
Ekkehard Biehle	0761 406411	ekkehard.biehle@dav-freiburg.de
Heidi Bräuner	07665 40129	heidi.braeuner@dav-freiburg.de
Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Wilfried Diederichsen	0761 87150	wilfried.diederichsen@dav-freiburg.de
Bernhard Gamp	07665 95477	bernd.gamp@dav-freiburg.de
Gerhard Götz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
Willi Herbi	0761 553019	willi.herbi@dav-freiburg.de
Albert Holland	0761 404088	albert.holland@dav-freiburg.de
Ursula Hollinger	0761 553633	ursula.hollinger@dav-freiburg.de
Oliver Huber	0761 1379375	oliver.huber@dav-freiburg.de
Jaschar Jalayer	0761 283859	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de
Karl-Heinz Klein	0761 8972585	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de
Dieter Kulinna	0761 63160	dieter.kulinna@dav-freiburg.de
Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de
Agnes Reisert	0761 585166	agnes.reisert@dav-freiburg.de
Jörg Ruhland	0761 4570546	joerg.ruhland@dav-freiburg.de
Peter Schopfer	0761 63827	peter.schopfer@dav-freiburg.de
Claudia Schwitzer	0761 234095	claudia.schwitzer@dav-freiburg.de
Benjamin Seeber	0761 3849325	benjamin.seeber@dav-freiburg.de
Helmut Strasser	0761 3841696	helmut.strasser@dav-freiburg.de
Max Strütt	0761 33291	
Stefanie Ulrich	0761 2088006	stefanie.ulrich@dav-freiburg.de
Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de

## Ehrenamtsbeauftragte

Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
-------------------	-------------	-----------------------------------

## Hüttenwart Freiburger Hütte

Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringer@dav-freiburg.de
-----------------	------------	----------------------------------

## Hüttenwart Ramshalde

Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de
---------------	------------	-------------------------------

## Die Gruppen

Familiengruppe	Alexandra Huber	0761 1379375	alexandra.huber@dav-freiburg.de
	Katharina Just	07633 9239255	katharina.just@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Rolf Hindenlang	0761 585944	

## Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger

## Ehrenrat

Friedrich Kluge, Josef Sartorius, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

# Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau



Carl Baum, Stuben am Arlberg



Wilma Bühler, Berner Oberland



Wilma Bühler, Gspäthenhorn



Wilma Bühler, Jungfrau



Wilfried Seeger, Blick ins Rätikon



Wilfried Seeger, Rote Wand